



ADRIJAN BAT

Online-Marketer

Seite 7



ARPAD LUKAS MURPF

Jung-Unternehmer

Seite 7



DEBORAH AMONN

Schwimm-Begeisterte

Seite 8



BERNADETTE SCHNIDER

Sexual-Pädagogin

Seite 14



THOMAS RUFENACHT

Worb-Bürger

Seite 14

Worber Wahlen

Es kommt zum Duell

Wie die FDP in einer Medienmitteilung schreibt, wird sie für die Gemeindevahlen vom 29. November keine Kandidatin und keinen Kandidaten fürs Gemeindepräsidium vorschlagen. Da die anderen Parteien ihren Verzicht bereits kundgetan haben, kommt es somit zum Duell des amtierenden Gemeindepräsidenten, Niklaus Gfeller, mit der aktuell höchsten Worberin, Sandra Büchel.

Nun sind die Würfel gefallen. Während BDP, GLP, Grüne und SVP auf Anfrage bestätigt haben, dass sie auf eine Kandidatur fürs Gemeindepräsidium verzichten, liess sich die FDP bis zu ihrer Mitgliederversammlung nicht in die Karten blicken. Noch vor vier Jahren schaffte es Lenka Kölliker in den zweiten Wahlgang, wo sie Niklaus Gfeller unterlag. Wie es in der Mitteilung der FDP heisst, verzichtet Lenka Kölliker in diesem Wahljahr auf einen zweiten Anlauf. Die FDP wird erst nach der Ära Gfeller wieder eine Person für das Gemeindepräsidium vorschlagen und verzichtet bei diesen Wahlen auf eine Empfehlung.

Damit bleibt SP-Präsidentin Sandra Büchel die einzige Herausforderin von Niklaus Gfeller.

SP Worb und Grüne Worb treten bei den Gemeindevahlen 2020 wieder mit einer gemeinsamen Liste «SP plus Grüne» an, wie die Parteien in einer Medienmitteilung bekanntgeben. Die Zusammenarbeit in der Fraktion «SP plus Grüne» habe sich in der laufenden Legislatur bewährt und gefestigt. Das Bündnis «SP plus Grüne» tritt mit allen bisherigen Mitgliedern in Gemeinderat und Grosse Gemeinderat im Wahlherbst an. CK



Die ersten Arbeiten für den neuen Dorfplatz beginnen schon bald.

Bild: zvg

Zentrum Sonne Rüfenacht

Bezug im Frühling 2021

Der Rohbau der Überbauung Zentrum Sonne Rüfenacht ist fertig. Auf dem Areal des ehemaligen Gasthofs Sonne entstehen zwei Gebäude mit Eigentumswohnungen und Gewerberäumlichkeiten sowie ein neuer Dorfplatz für die Bevölkerung. Dieser soll beim Erstbezug im Frühling 2021 ebenfalls fertiggestellt sein.

Ein verheerender Brand am 6. Februar 2012 zerstörte den Gasthof Sonne und den angrenzenden Bauernhof im Zentrum von Rüfenacht. Im Herbst 2012 kaufte die Ramseier und Stucki Architekten AG das Grundstück. Nachdem das Areal von der Apérobar Sonnen-Chalet und einem Autohändler zwischengenutzt wurde, fuhren im November 2018 die Bagger auf. Nun ist der Rohbau der beiden Gebäude

bereits fertig. Neben einem achtstöckigen «Turm», in dessen Erdgeschoss die Bäckerei Reinhard mit Laden und Café einziehen wird, entsteht ein vierstöckiges Längsgebäude mit einem Coop Supermarkt im Erdgeschoss sowie einem neuen, grossen Showroom von Stucki Küchen im ersten Stock. Für die Bevölkerung wird ein Dorfplatz gebaut, der dereinst zum Dorfmittelpunkt werden soll. Vorgesehen

ist ein einfacher Teerplatz mit Treppen und einem Brunnen sowie Bäume und Sitzgelegenheiten. Wenn die Arbeiten weiter nach Plan verlaufen, ist der neue Dorfplatz im Frühling 2021 bereit und können die ersten der insgesamt 20 Eigentumswohnungen bezogen werden. Coop, die Bäckerei Reinhard und Stucki Küchen planen ihre Eröffnung ebenfalls auf diesen Zeitpunkt. Seite 3 CK

Kunstrasen Worboden

Spatenstich für Kunstrasenplatz

«Heute, am 15. Juni, ist es fast auf den Tag genau 10 Jahre her, dass das Worber Stimmvolk den Bau eines Kunstrasens an der Urne abgelehnt hat», begrüsst Gemeindepräsident Niklaus Gfeller die Anwesenden am Spatenstich für das Kunstrasenfeld. Gerademaal zwei Jahre dauerte es nun bis zum Baubeginn, seit das Komitee «Pro Sport- und Freizeitinfrastruktur Worb» die mit 1649 Unterschriften zu Stande gekommene Gemeindeinitiative für den Kunstrasen am 20. Juni 2018 den Behörden übergeben hat. Im September 2019 hat das Worber Parlament den Kredit von 1,9 Millionen Franken für die Ausführung des Projektes genehmigt.

Den Spaten in die Hand nahmen an diesem für den SC Worb und die Femina Kickers Worb wichtigen Anlass nebst dem Gemeindepräsidenten der Präsident der Femina Kickers, Gian-Marco Caggia, Roland Graf, Präsident SC Worb, Elena Lanfranconi, Komitee «Pro Sport- und Freizeitinfrastruktur Worb», sowie Urs Huber, Ge-

samtprojektleiter. Nach einer Bauzeit von knapp drei Monaten soll der neue Sportplatz Mitte September fertiggestellt sein. Gebaut wird ein unverfüllter Kunstrasen, womit Worb eine Pionierrolle einnimmt. Wie immer, wenn Pioniere unterwegs sind, stellt sich die Frage nach dem Risiko, das dabei eingegangen wird. Seite 4 WM



Kunstrasen-Baustelle im Worboden.

Bild: WM

BICYCLE STORES
MR. FEELGOOD

Mr. Feelgood empfiehlt das
Mondraker Dusk R E-MTB mit
198 Km Reichweite

Fr. 6599.-

210496

Worber Jugendredaktion

Alles rund ums Geld

Die Artikel der fünf Mitglieder der Worber Jugendredaktion drehen sich in dieser Ausgabe um das Thema Finanzen. Auf einer ganzen Seite klären die jungen Journalistinnen und Journalisten über die Taschengeldsituation der Worber Jugend auf. Neben einer Umfrage im Oberstufenzentrum Worboden haben sie auch ein Interview mit einer Kundenberaterin der UBS geführt.

Die Jugendredaktion der Worber Post steuert jeweils im Juni und im Dezember eine Seite zur Ausgabe bei. Mit dem Ende des Schuljahres kommt es nun zu einem personellen Umbruch. Jürg Hofer, der das Projekt in den letzten beiden Jahren aufgebaut und betreut hat, wird pensioniert. Seine Nachfolge übernimmt Luc Repond zusammen mit Rebekka Reusser. Aber auch bei der Schülerschaft gibt es zwei Abgänge zu verzeichnen. So treten Lobsang Dechentsang und Cyrill Jenni mit dem Schulaustritt ebenfalls aus der Jugendredaktion aus. Erfreulicherweise haben sich bereits wieder vier neue Schülerinnen und Schüler gemeldet, die das restliche Team um Lara Bove, Zoe Galler und Sophie Müller ver-

stärken werden. Von ihnen wird es in der Dezember-Ausgabe erste Beiträge zu lesen geben.

Auf der Seite der Jugendredaktion befassen sich die Jugendlichen jeweils mit einem übergeordneten Thema, das sie selbst bestimmen und zu dem sie ihre eigenen Artikel verfassen. In der aktuellen Ausgabe finden sich drei interessante Beiträge rund ums Thema Taschengeld. Dabei gibt die Auswertung der Umfrage unter der Schülerschaft im Oberstufenzentrum Worboden spannende Einblicke in die finanzielle Situation der Worber Jugend. Und es lassen sich Vergleiche zu nationalen Forschungsarbeiten ziehen. Seite 5 CK

farbig

probst
Malergeschäft Worb
031 839 00 64
www.farbig.ch

210631

ISELI
Schlosserei AG

Ihr Partner rund um Metall

Gutshofweg 609
3077 Enggstein
031 839 47 07
info@iseli-enggstein.ch
www.iseli-enggstein.ch

210497

stern apotheke worb

pflegend*

* Zu unserer Stern-Kosmetik oder anderen natürlichen Pflegeprodukten beraten wir Sie gerne persönlich oder lesen Sie auf stern-apotheke-worb.ch

Bahnhofstrasse 20, 3076 Worb
Telefon 031 839 64 54

210633

Ihr Ansprechpartner im **Todesfall** und der **Bestattung**
Gyan Härri, ihr Bestatter aus Enggstein und Team

aurora Bern-Mittelland
jederzeit erreichbar **031 332 44 44**

aurora
das andere Bestattungsunternehmen

Spitalackerstrasse 53, 3013 Bern, www.aurora-bestattungen.ch

210515

gloor
gebäudetechnik ag

Schlossstalden 2
3076 Worb
Telefon 031 839 23 77
www.gloorworb.ch

210527

fisolan.ch

Jetzt Musterbox bestellen!
fisolan@fisolan.ch | Tel. 031 838 40 30

210517

DÄMMEN MIT SCHAFWOLLE

Abbau von Formaldehyd

Wohngifte wie Formaldehyd werden in der Schafwollfaser abgebaut.

Einfach einzubauen

Dämmplatten sind formstabil und erlauben ein effizientes Verlegen.

Dämmvliese eignen sich beim Sanieren von Holzbauten.

Einbaumöglichkeiten

Dachisolation, Decken, Böden, Holzwände zwischen und auf den Dachsparren.

Preis Bestes Preis-/ Leistungsverhältnis in der Schweiz.

FISOLAN AG | Biglenstrasse 505 | CH-3077 Enggstein
Tel. 031 838 40 30 | fisolan@fisolan.ch | fisolan.ch

Wir sind auch jetzt für Sie da.

Ob Pflege, Betreuung oder Haushaltshilfe – die Spitex für Stadt und Land bietet auch in Zeiten vom Coronavirus alle Dienstleistungen an und garantiert höchste Hygiene-Standards. Rufen Sie uns an unter 031 950 40 51 oder schicken Sie eine E-Mail an muri@homecare.ch.

Von allen Krankenkassen anerkannt

Spitex Stadt und Land
Bei Ihnen. Mit Ihnen.

Spitex für Stadt und Land AG | Filiale Muri-Gümligen
Mettlengässli 10 | 3074 Muri bei Bern

212111

AESCHBACHER

druckt erfrischend persönlich.

GÜTERSTRASSE 10 – 3076 WORB – TEL. 031 838 60 60
DRUCKEREI@AESCHBACHER.CH – WWW.AESCHBACHER.CH

210858

Holzsystembau | Holzkonstruktionen | Renovationen
Umbau | Innenausbau | Treppen | Parkett | Türen

Bollstrasse 63 | 3076 Worb | Tel. 031 839 55 61 | www.gfeller-holzbau.ch

behaglich + natürlich wohnen
GFELLERHOLZBAU

210801

grossenbacher

Bau- und Möbelschreinerei/
Bestattungen
Neufeldstr. 7, 3076 Worb
Telefon 031 839 28 05

210798

Thomas Müller
Bestattungsdienst

Worb und Region
Telefon 031 839 00 39

www.bestattungsdienst-mueller.ch

206606

Wir feiern wieder Gottesdienst und führen Anlässe durch!

Mit den Lockerungen der Massnahmen gegen das Corona-Virus durch den Bundesrat dürfen wir nun seit Pfingsten wieder Gottesdienst in den Kirchen feiern und seit 8. Juni wieder Anlässe durchführen.

Für die Durchführung gelten weiterhin die jeweils aktuellen Schutzmassnahmen des Bundes.

Insbesondere müssen wir auf Hygiene und genügend Abstand achten und je nach Situation weitere Massnahmen wie das Führen von Listen, Begrenzungen der Teilnehmerzahl oder das Tragen von Masken beachten.

Aus diesem Grund bitten wir Sie um frühzeitiges Kommen und danken Ihnen für Ihre Mithilfe bei der Umsetzung der Schutzmassnahmen.

Auf www.refkircheworb.ch in der Rubrik «Agenda» finden Sie eine Übersicht aller Anlässe.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen alles Gute.

Wir suchen Sie!

Eine Leiterin für die Kinderbetreuung «Gschichtschichte»
1x wöchentlich am Donnerstagvormittag von 8-11.30 Uhr in Worb.

Wir suchen auf August 2020 oder nach Vereinbarung eine beherzte, offene Frau mit pädagogischem Geschick sowie Freude am Leiten einer kleinen Kindergruppe im Vorschulalter. Eine familiäre Atmosphäre und eine multikulturelle Zusammensetzung, sowie ein gutes Team Klima erwartet Sie. Ihre Aufgaben beinhalten:

- Betreuung und altersentsprechende spielerische, kreative Förderung der Kinder.
- Mitverantwortung der Teamplanung und Gestaltung des Vormittags nach dem päd. Konzept.

- Schaffung einer Atmosphäre, in der die Kinder sich aufgehoben und wohl fühlen.
- Von Vorteil ist ein Hintergrund als Spielgruppenleiterin oder eine ausgewiesene Erfahrung in diesem Bereich und vor allem Freude an dem was Sie tun.
- Bereitschaft für ein längerfristiges Engagement mit Entschädigung und Fortbildung.

Schätzen Sie sich als selbstständig, teamfähig, kooperativ und verantwortungsbewusst ein und fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf eine Bewerbung an untenstehende Adresse, gerne per Mail.

Reformierte Kirchgemeinde
Anita Stauffer
Enggsteinstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 97 86
anita.stauffer@refkircheworb.ch



Reformierte Kirchgemeinde Worb
Enggsteinstrasse 4
CH-3076 Worb

031 839 48 67
sekretariat@refkircheworb.ch
refkircheworb.ch



Zentrum Sonne Rüfenacht

Neuer Showroom für Stucki Küchen

Die Überbauung Zentrum Sonne Rüfenacht nimmt Form und Farbe an. Bereits ist der Rohbau fertig. Trotz Lockdown laufen die Arbeiten nach Plan. Neben Coop und der Bäckerei Reinhard wird auch Stucki Küchen einziehen. Der Küchenbauer erstellt einen grossen Showroom und Büroräumlichkeiten fürs Verkaufsteam. Die Gewerbeöffnung und Erstbezüge der Wohnungen sind auf Frühling 2021 geplant.

Martin Buri, Leitung Bauausführung von Ramseier und Stucki Architekten AG, ist zufrieden mit dem Fortschritt der Baustelle in Rüfenacht: «Wir sind im Fahrplan.» Auf dem Areal des ehemaligen Restaurants Sonne entstehen 20 Eigentumswohnungen in einem acht- und einem vierstöckigen Gebäude sowie Gewerberäume in den Erdgeschossen. Nun ist der Rohbau fertig. Beim kleineren, vierstöckigen Gebäude wird anfangs Juli das Gerüst abgebaut und die definitive Gestaltung sichtbar. Ab Juli 2020 startet dann der Innenausbau gemäss individuellen Wünschen. Im Erdgeschoss wird Coop seine Filiale eröffnen und Stucki Küchen erhält im 1. Stock einen grossen Showroom. Beim «Turm», wie Martin Buri das achtstöckige Gebäude bezeichnet, ist man noch mit der Fassade beschäftigt. Ab Juli/August 2020 beginnt dann der Ausbau. Im «Turm» wird die Bäckerei Reinhard im Erdgeschoss mit einem Laden und Café einziehen. Die Bauarbeiten kommen gut voran. Allerdings verursachte der Lockdown doch einige Schwierigkeiten. So mussten beispielsweise genügend Parkplätze geschaffen werden, weil die Arbeiter

nicht mehr gemeinsam im Auto anreisen konnten, die Sanitärinstallationen wurden häufiger gereinigt und desinfiziert und die am Bau beteiligten Unternehmen wurden regelmässig über die Hygieneregeln des BAG informiert und durch die Bauleitung kontrolliert. Martin Buri erzählt: «Der Lockdown führte zu einer umständlicheren und langsameren Arbeitsweise. Aber wir haben das gut gelöst und die Hygienevorgaben des BAG sowie die Checklisten des SECO einwandfrei umgesetzt. Dies wurde uns auch bei einer Kontrolle der SUVA bestätigt.» Wenn weiterhin alles nach Plan verläuft, können im Frühling 2021 die ersten Wohnungen bezogen werden. Bereits sind 18 der insgesamt 20 Eigentumswohnungen verkauft. Gemäss Stefan Hählen, Leiter Marketing bei Ramseier und Stucki Architekten AG, hatten potenzielle Interessenten zu Beginn noch Bedenken wegen dem Standort und seiner Nähe zur Strasse. Diese waren vergessen, sobald die Gebäude vor Ort sichtbar wurden. Dank der Nähe zum Gewerbe und der zentralen Lage zählen vor allem Paare mit erwachsenen Kindern zur Käuferschaft sowie ältere Alleinstehende, die Wohn-

raum auf einer Ebene und die Dienstleistungen vor Ort schätzen. «Es wird eine gute Mischung von Ortsansässigen und Neuzuzüglern geben», fügt Stefan Hählen an. Die Käuferschaft stamme sowohl aus der Gemeinde Worb, wie auch aus der näheren und ferneren Umgebung. Mit der Überbauung Zentrum Sonne erhält Rüfenacht auch einen neuen Dorfplatz. Bereits im August beginnt die erste Umgebungsgestaltung entlang der Dorfstrasse. Der Platz soll mit den Erstbezüglern ebenfalls fertiggestellt sein. Allerdings erschweren die engen Platzverhältnisse im Aussenbereich die Arbeit, da immer noch strenge Coronamassnahmen gelten. «Das wird noch eine Herausforderung», meint Martin Buri dazu. Trotzdem ist man bei Ramseier und Stucki optimistisch. Martin Buri: «Unsere Branche konnte während dem Lockdown immer arbeiten. Nun darf sich die Bevölkerung auf ihr neues Zentrum freuen. Das ist ganz klar eine Aufwertung für Rüfenacht.»

Eröffnung im März 2021
Die Bäckerei Reinhard plant die Eröffnung ihrer Filiale per 1. März 2021. Ge-

mäss Alexander Reinhard, Geschäftsleiter der Reinhard AG, sollte der Rohbau im November 2020 von der Bauherrschaft übernommen und mit dem Innenausbau begonnen werden können. Auf die Frage, ob sich an der Planung wegen des Lockdowns etwas geändert hat, antwortet er: «Der Druck auf Investitionen ist natürlich gestiegen. Wir werden sicher ein tolles Lokal bauen, jedoch die Kosten genau unter Kontrolle halten.» Geplant ist eine Reinhard-Filiale mit Café. «Die Platzzahl ist noch nicht abschliessend definiert. Wir rechnen aber mit ca. 45 Plätzen im Innen- und 25 Plätzen im Aussenbereich», gibt Alexander Reinhard Auskunft. Neben dem Bäckerei- und Konditorei-Sortiment werden im Gastrobereich unter anderem Salate in allen Variationen, Suppen, Kuchen, belegte Brötchen, Pastetli, wechselnde Menüs und ein Bäckerfrühstück angeboten. «Das Sortiment wird ähnlich sein wie an unserem Standort Milchstrasse 11 (Mösl) in Ostermündigen», erläutert der Geschäftsleiter. Das Café ist am Abend geschlossen. Für geschlossene Gruppen ab ca. 20 Personen werden individuelle Anlässe angeboten. Es ist geplant, dass das Lokal 365 Tage geöffnet ist. Wobei am 25. Dezember und am 1. Januar nur der Bäckereiverkauf geöffnet ist und das Café geschlossen bleibt. Circa zehn Mitarbeitende, teilweise im Teilzeitpensum, werden in der neuen Filiale beschäftigt. Auch bei Coop werden wahrscheinlich neue Arbeitsplätze entstehen. Gemäss

Mediensprecherin der Coop Verkaufsgeneration Bern Rabea Grand geht man davon aus, dass aufgrund der grösseren Verkaufsfläche neue Stellen geschaffen werden. Für genauere Angaben zum Personal sei es derzeit jedoch noch zu früh. Die Eröffnung des neuen Coop-Supermarkts in Rüfenacht ist auf das Frühjahr 2021 terminiert. Auf etwas mehr als 350 Quadratmetern bietet sich der Kundschaft im neuen Laden ein vielseitiges Sortiment für den täglichen Bedarf. Die bisherige Coop-Verkaufsstelle an der Alten Bernstrasse 216 schliesst mit der Eröffnung des neuen Ladens. Mehr Platz erhält auch das Verkaufsteam der Stucki Küchen AG. Der bisherige Showroom am Standort an der Worbstrasse 85 in Rüfenacht ist zu klein, um das ganze Angebot der Firma zu zeigen. Im Zentrum Sonne Rüfenacht entsteht nun ein Raum mit einer Fläche von 600 m², der dreimal so viel Platz bietet wie der bisherige. Stucki Küchen kann darin seine Produktvielfalt zeigen. Neben Küchen werden im neuen Showroom auch die Bereiche Bad und Wohnen ausgestellt. So kann beispielsweise ein Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine und Tumbler gezeigt werden. Während die Schreinerei an der Worbstrasse 85 bleibt, wird das Verkaufsteam ebenfalls ins Zentrum Sonne ziehen. Der Showroom wird im ersten Stock, oberhalb von Coop, eingerichtet. Im zweiten Stock entstehen Büroräume für fünf bis sieben Arbeitsplätze der Verkäuferinnen und Verkäufer. CK

Worber Finanzen

Positive Jahresrechnung 2019

Mit einem Plus von rund 1,6 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Worb. Budgetiert war ein Minus von rund 600'000 Franken. Die finanzielle Lage der Gemeinde verbessert sich damit sowohl betreffend Eigenkapital wie auch bei der Verschuldung. Euphorie kommt, in Anbetracht der anstehenden Investitionen, trotzdem nicht auf.

Markus Lädach, Gemeinderat Departement Finanzen, präsentiert eine erfreuliche Jahresrechnung 2019. Gegenüber dem Budget fällt der Abschluss um 2,2 Mio. Franken besser aus als geplant. Das positive Resultat mit einem Ertragsüberschuss von 1,6 Mio. Franken liegt zu einem grossen Teil am unerwartet hohen Ertrag des Lastenausgleichs Sozialhilfe. «Dieser Bereich ist immer schwierig zu budgetieren», begründet Markus Lädach die Differenz. Weiter konnte die Gemeinde mit Landverkäufen für Realersatz und dem Verkauf der alten Bibliothek Gewinne erzielen. Und wegen der geringen Investitionsstätigkeit sind die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen tiefer ausgefallen als im Budget vorgesehen. «Wir investieren immer noch zu wenig», sagt Finanzvorsteher Markus Lädach. Zu den geplanten, aber nicht umgesetzten Investitionen 2019 zählen unter anderem der Neubau des Kindergartens Hänsel und Gretel in Rüfenacht, der Ersatz der Heizung im Schulhaus Wyden oder der Gemeinschaftsraum im ehemaligen Schulhaus in Wattenwil. Der Kindergarten wurde mittlerweile realisiert und soll im Sommer bezogen werden. Für die Heizung im Schulhaus Wyden zeichnet sich eine Lösung mit dem Fernwärmeverbund ab und der Gemeinschaftsraum Wattenwil kann erst jetzt, wo für das ehemalige Schulhaus ein Käufer gefunden worden ist, in Angriff genommen werden. Bei der Jahresrechnung 2019 gilt es zudem zu berücksichtigen, dass die Gemeinde Worb im Jahr 2019 für 6,7 Mio. Franken Primäranlagen an den Wasserverbund Region Bern (WVRB) verkauft hat. Im Gegenzug hat sie für 1,5 Mio. Franken Namenaktien erworben. Dies führt zu einer Desinvestition von 1,8 Mio. Franken in der Jahresrechnung 2019. Allerdings war der Beitritt zum WVRB zum Zeitpunkt der Finanzplanung noch nicht bekannt. Die Bevölkerung stimmte erst im Herbst 2018 darüber ab. Etwas zu optimistisch budgetierten die Verantwortlichen die Steuereinnahmen der natürlichen Personen. Wie schon vor einem Jahr festgestellt, verzögert sich das Bevölkerungswachstum und der damit verbundene, höhere Steuerertrag. Im



Finanzvorsteher Markus Lädach präsentiert eine positive Jahresrechnung 2019. Bild: zvg

Vergleich zum Vorjahr hat dieser zwar zugenommen, liegt aber dennoch um rund 5 Prozent unter dem budgetierten Wert. Gemäss einem Erfahrungsaustausch von Finanzverwalter Jonas Weil mit Berufskollegen dauert es rund zwei bis drei Jahre, bis sich die Zunahme der Bevölkerung auch beim Steuerertrag bemerkbar macht. Hingegen entwickelt sich der Steuerertrag bei den Firmen positiv und liegt 2019 über dem Budget. Allerdings hat der Steuerertrag der Juristischen Personen in Bezug auf den Gesamtsteuerertrag eine untergeordnete Bedeutung. Worb lebt vor allem von den Steuereinnahmen seiner Bürgerinnen und Bürgern.

Steuersenkung?
Die Verschuldung der Gemeinde Worb hat 2019 weiter abgenommen und liegt neu bei 22 Mio. Franken. Gleichzeitig steigt das Eigenkapital auf 10,4 Mio. Franken an. Die Werte liegen damit im Rahmen der definierten Schuldenobergrenze von 40 Mio. Franken und dem Eigenkapital-Mindestbetrag von 5 Mio. Franken. Mit dem guten Ergebnis drängt sich die Frage nach einer Steuersenkung auf. Markus Lädach meint dazu: «Ohne die Corona-Krise würde ich die Forderung nach einer Steuersenkung verstehen. Aber wenn ich sehe, was für Investitionen auf uns zukommen und wie sich die wirtschaftliche Lage entwickelt, müssten wir diese wohl rasch wieder rückgängig machen. Und das will niemand.» Abschliessend hält er fest, dass die Rechnung 2020 dank der Reserven, die in den letzten Jahren gebildet werden konnten, keine Probleme bereiten dürfte. «Eine grosse Herausforderung wird das Budget 2021», hält er mit einem leisen Seufzen fest.

CK



RANDNOTIZ

Lasst uns wieder mal lachen und holt den Humor hervor?

Die aktuelle Zeit ist nicht gerade zum Lachen da, um noch Witze zu reissen oder grossspurig Humor zu verbreiten. Das Lachen, das Fröhlich sein, sich über das Leben freuen ist bei ganz vielen von uns geradezu abhandengekommen respektive es wurde uns insbesondere mit den Verhaltensregeln fast weggenommen. Auch haben viele nichts zu lachen und vielen ist das Lachen vergangen. Kommt, holen wir das Lachen und unsere verlorenen Seiten wieder hervor. Das Lachen können Sie nicht verlieren – schauen Sie schnell in einen Spiegel...

Kurzanleitung zum Lachen:

Schenken Sie beim Lesen dieses Artikels Ihrem Vis-à-vis ein Lächeln – sehen Sie, es geht doch 😊
Das Lachen steckt in jedem von uns drin; es muss nur freigesetzt werden und es ist nur zu tun. Erwiesen ist, dass Lachen – egal in welcher Situation wir sind – zur Gesunderhaltung der Menschen dient. Ein Lachen kann Dir den Tag retten und bewegt hunderte von Muskeln im Gesicht.

Also, einige Beispiele gefällig – versuchen Sie es gleich:

1. Über sich selbst lachen
2. Leute, die im Stau stehen, beobachten
3. Das Handy einen Tag lang auf die Seite legen
4. Einen Sitzplatz im überfüllten Bus anbieten
5. Kinder beim Lachen zusehen
6. Mein Vis-à-vis ganz laaaaaaange anlächeln – die Mundwinkel gehen von selbst nach oben
7. Sich im Spiegel ansehen und die Mundwinkel nach oben ziehen
8. Alte Photos ansehen und dazu die passende Musik hören
9. In Erinnerungen schwelgen und das Programm des Kopfkinos von früher anschauen
10. Nach komischen Situationen im Alltag Ausschau halten
11. Liebevoll küssen
12. Jemanden überraschen
13. Haustiere ganz lange beobachten
14. Anekdoten zum Besten bringen – weisch no wie's fruecher isch gsi
15. Trinkgeld geben – Einen ausgeben – Ein überraschendes Geschenk geben
16. Blumen am Wegesrand pflücken und in einer Vase aufstellen
17. Verkleiden Sie sich mal einen Tag lang
18. Über den eigenen Schatten springen
19. Kolleginnen und Kollegen treffen
20. Ein Bus voller Touristen lange beobachten

Was ein Lächeln bewirken kann: Lächeln hilft bei körperlichen, wie seelischen Verletzungen. Es fördert die Durchblutung und beugt Herzkreislauf-Erkrankungen vor. Es wirkt sich positiv auf den Stoffwechsel aus und hilft so auch Diabetikern erheblich. Gleichzeitig baut Lächeln Stress ab und schüttet wertvolle Glückshormone aus. Quelle: von mir und www



Als positiver, vorwärtsdenkender Mensch, immer mit einer Prise Humor in der Hosentasche und einem Lachen bewaffnet, wünsche ich Ihnen eine wundervolle Sommerzeit.

NIKLAUS SÄGESSER
Kolumnenschreiber – Filzfabrik Enggstein



Kunstrasen Worboden

Unverfüllter Kunstrasenplatz als Pionierprojekt

Der viel und kontrovers diskutierte, letztlich jedoch unbestrittene Kunstrasenplatz im Worboden wird zurzeit gebaut. Es entsteht ein unverfüllter Rasenteppich, mit dem Worb eine Pionierrolle übernimmt.

Bei einem unverfüllten Spielfeld wird, im Gegensatz zum verfüllten, kein Kunststoff- oder Korkgranulat benötigt. Um den gleichen Spielkomfort wie beim verfüllten Kunstrasen zu erreichen, werden durch die Herstellerin, die Firma Realsport im freiburgischen Rossens, mehrere Rasenschichten mit unterschiedlichen Höhen und Materialien verarbeitet. Der unverfüllte Teppich ist zwar in der Anschaffung dadurch etwas teurer. Da kein Granulat verwendet wird, kann jedoch verhindert werden, dass von dieser Seite Mikroplastik in die Umwelt gelangt. Die Kosten für ein regelmässiges Nachfüllen von Granulat können zudem eingespart werden.

Da künftig Düng- und Mäharbeiten wegfallen, ist der Unterhalt geringer und dadurch günstiger. Obwohl die Kunststoffunterlage vor Trainings- und Ligaspielen bewässert werden muss, um Verletzungen (Verbrennungen) zu vermeiden, kann Wasser eingespart werden, da das in Trockenperioden intensive Bewässern des Naturrasens entfällt. Nachteil des neuen Platzes ist, dass die oberste Schicht nach Ablauf ihrer Lebensdauer ausgetauscht werden muss, was entsprechende Kosten mit sich bringt.

Erfahrener Projektleiter

Als Leiter für das Bauprojekt wurde Urs Huber von der Huberbauconsult in Bern eingesetzt. Huber hat grosse Erfahrung im Bau von Sportstätten und hat den Bau einiger Kunstrasenfelder geleitet. Unter anderem war er Gesamtprojektleiter beim Bau des Stade



vlnr: Gian-Marco Caggia, Präsident Femina Kickers; Niklaus Gfeller, Gemeindepräsident; Roland Graf, Präsident SC Worb; Elena Lanfranconi, Komitee Pro Sport- und Freizeitinfrastruktur; Urs Huber, Projektleiter.

Bild: WM

de Suisse mit dem Wankdorf Center. Der unverfüllte Platz in Worb ist jedoch der erste dieser Art, den er erstellt. Huber schätzt, dass die Lebensdauer von verfüllten und unverfüllten Kunstrasenplätzen etwa gleich sein dürfte und in beiden Fällen zwischen 15 und 20 Jahren beträgt. Gemeindepräsident Niklaus Gfeller ist ebenfalls der Meinung, dass das Risiko, welches Worb mit seiner Pionierrolle eingeht, überschaubar ist.

Künftig alle Heimspiele zu Hause

Gemeindepräsident Niklaus Gfeller sieht im neuen Platz vor allem den Vorteil, dass der zahlreiche Nachwuchs an Fussball spielenden Kindern und Jugendlichen künftig unabhängig vom Wetter seiner sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen kann. Bei den beiden Worber Fuss-

ballvereinen, den Femina Kickers und dem Sportclub Worb, ist die Vorfreude auf den neuen Platz gross. Roland Graf, Präsident des SC Worb, ist stolz, dass sein Verein künftig auf dem «Pionierrasen» spielen können. Gian-Marco Caggia, Präsident der Femina Kickers Worb, erhofft sich mit der neuen Unterlage einen Schub auch für den Frauenfussball. Beide Vereine erwarten, die Heimspiele und Trainings künftig auch tatsächlich in Worb austragen zu können und nicht bei Schlechtwetterlagen auf Allwetterplätze in der näheren oder weiteren Umgebung ausweichen zu müssen. Die ersten Meisterschaftsspiele auf der neuen Unterlage sollen am 26. September ausgetragen werden. Eine kleine Einweihungsfeier wird im Rahmen des Schülerturniers 2021 über die Bühne gehen. WM

Areal Stärmematt in Worb

Gemeinsame Entwicklung mit der Halter AG

Der Gemeinderat will die Stärmematt gemeinsam mit der Halter AG entwickeln. Er hat dazu mit ihr eine Planungsvereinbarung abgeschlossen und das Vorgehenskonzept genehmigt. Das heute brachliegende Areal soll durch eine hochwertige Wohnüberbauung mit Miet- und Stockwerkeigentumswohnungen ersetzt werden. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Qualität des Aussen-, Grün- und Sozialraums gelegt werden. Der Gasthof Sternen soll erhalten und in seiner Identität gestärkt werden. Bereits im Juni/Juli 2020 werden zahlreiche Informationsveranstaltungen und Werkstattgespräche durchgeführt. Im Anschluss daran wird ein Studienauftrag mit fünf Architekturtteams gestartet.

Nordseitig begrenzt durch das Restaurant Sternen benennt die Stärmematt in Worb das Areal zwischen der Matenstrasse, der Badi und der Worble. Der Gemeinderat will die Stärmematt gemeinsam mit der Halter AG entwickeln, da es gut erschlossen und in einer guten Wohnlage liegt. Die Halter AG ist seit 1918 im Immobilienmarkt tätig und gehört heute zu den führenden Unternehmen für Bau- und Immobilienleistungen in der Schweiz. Mit dem Studienauftrag, bei dem fünf Architekturtteams beteiligt sind, werden in einem qualitätssichernden Verfahren gemäss der SIA-Ordnung 143 die Grundlagen erarbeitet für ein Richtkonzept. Basierend auf diesem Richtkonzept soll im nächsten Jahr das Planerlassverfahren zur Änderung der baurechtlichen Grundordnung, also des

Zonenplanes und des Baureglements, gestartet werden. Der Gemeinderat und die Halter AG wollen die Nachbarschaft, die politischen Parteien und die interessierte Bevölkerung während dem gesamten Planungsprozesses transparent informieren, deren Anliegen und Erwartungen im Dialogverfahren aufnehmen und in die Planung einbeziehen. Dazu werden bereits im Juni und Juli 2020 zahlreiche Informationsveranstaltungen und Werkstattgespräche durchgeführt. Die Erkenntnisse aus diesen Veranstaltungen sollen in den Studienauftrag einfließen, der im Anschluss daran gestartet wird. Der Gemeinderat hofft, dass sich die Bevölkerung trotz des sportlichen Zeitplanes rege einbringt. Die Publikation der öffentlichen Veranstaltungen erfolgt in der Worber Post. Der Gemeinderat

Entwicklungsprojekt Stärmematt Worb Aufruf zur Teilnahme an Werkstattgesprächen

Auf der Stärmematt in Worb soll ein qualitativvolles Wohnquartier für die Gemeinde Worb entstehen. Im Rahmen der anstehenden Werkstattgespräche mit Ihnen, geschätzte Worber und Worberinnen, möchten wir Ihre Anliegen für das Areal aufnehmen und unsere Vision und Gedanken vorstellen.

Anmeldung und Zeitpunkt:

Melden sie sich bis am 8. Juli über folgende Emailadresse an: sternenworb@groups.halter.ch

Nach Ihrer Anmeldung stellen wir Ihnen anschliessend eine Einladung zum Werkstattgespräch zu und freuen uns Sie am **14. Juli in der Gemeindeverwaltung am Bärenplatz 1 in 3076 Worb Raum 324** begrüssen zu dürfen.

Ablauf und Partizipation:

Gerne stellen wir Ihnen **gestaffelt ab 17.00 Uhr** in Gruppen von ca. 10 Personen unsere Leitgedanken vor und führen mit Ihnen zu thematischen Fragestellungen den partizipativen Dialog.

Wir hoffen auf möglichst viele Teilnehmer.

Über Ihre Anmeldung freuen wir uns sehr.

Halter AG und Gemeinde Worb

212301

INTERVIEW MIT CHRISTOPH SCHNEIDER

120'000 Franken von den Vereinen

Mit dem Ja zum Kunstrasen hat der GGR festgelegt, dass die beiden Worber Fussballvereine einen substantiellen Beitrag an die Erstellungskosten leisten sollen. Schliesslich wurde mit dem Gemeinderat vereinbart, dass die Vereine bis Ende 2020 zusammen 120'000 Franken aufbringen müssen. Christoph Schneider, Finanzchef des SC Worb und Leiter bezüglich Finanzierungskonzept Kunstrasen, hat sich zu diesem Thema für ein Interview zur Verfügung gestellt:



Christoph Schneider, Finanzchef SC Worb. Bild: CK

Eure beiden Vereine müssen zusammen 120'000 Franken an die Baukosten beitragen. Wie verteilt Ihr diesen Betrag?

CS: Der Verteilschlüssel ist noch nicht definitiv abgesegnet, basiert aber sicher auf der Vereinsgrösse, also der Anzahl Mannschaften und Anzahl Aktivmitglieder/Junioren.

Mit welchen Aktionen wollt Ihr diese Beträge generieren?

CS: Wir haben ein Konzept zur Mit-

telbeschaffung erstellt. Dabei geht es in der ersten Phase darum, die dem SCW und den Femina Kickers nahe stehenden Anspruchsgruppen zu einer Spende respektive einem Sponsoring zu motivieren. In einer zweiten Phase gehen wir dann an die breite Öffentlichkeit mit einem Spendenauftrag.

Welche Rollen spielen die beiden Unterstützungsvereine SC Worb Gönner und der Club97?

CS: Die beiden Vereine spielen grundsätzlich für den SC Worb eine wesentliche Rolle, so auch bei der Finanzierung unseres Anteils am Kunstrasen.

Welche Auswirkungen hat die Corona-Krise auf eure Sammel-tätigkeit?

CS: Der Zeitplan der Sammlung wurde natürlich dadurch unterbrochen. Wichtig bei solchen Aktionen

ist immer der persönliche Kontakt mit möglichen Sponsoren und Spendern, was zwischen März und jetzt leider nicht gut möglich war. Glücklicherweise haben wir noch sechs Monate Zeit, um dies nachzuholen. Verschieben wurde auch der Sponsorenlauf, ebenfalls ein wichtiges Element im Beschaffungskonzept. Wir sind bestrebt, diesen zu Beginn der neuen Saison nachzuholen.

Wie gross ist die Zuversicht, die Vorgaben der Politik punkto Betrag und Termin einhalten zu können?

CS: Die Sammlung ist bereits sehr gut angelaufen. Ich spüre in der Bevölkerung eine sehr positive Verbundenheit mit den Vereinen und natürlich auch mit dem Kunstrasenprojekt. Von da her bin ich äusserst zuversichtlich, dass wir den geforderten Betrag der Gemeinde rechtzeitig werden überweisen können.

Interview: WM

Plakatkampagne Gemeinde Worb

Neue Sujets

«BLEIB MAL LOKAL ALTER» und fünf weitere Sprüche stehen auf Plakaten an den Ortseingängen von Worb. Das Atelier V hat im Auftrag der Gemeinde die Plakatkampagne aus dem letzten Jahr weiterentwickelt. Ziel ist es, die Bevölkerung zu sensibilisieren, lokale Angebote zu nutzen.

Gemäss Lars Villiger, Atelier V, lautete der Auftrag, die Worberinnen und Worber zu sensibilisieren, Gewerbe, Handwerk, Kulinarik und Kultur in der Gemeinde zu berücksichtigen.

Als Mittel stehen die Plakate bei den Dorfeingängen sowie an ausgewählten Stellen im Dorf zur Verfügung. «Uns war wichtig, dass die Texte im Vordergrund stehen, mutig und auch

etwas frech sind», erklärt Lars Villiger. Daher auch das Sujet «BLEIB MAL LOKAL ALTER» in der Sprache der Jugend. Die Plakate wurden Mitte Juni montiert. CK

210626

Träume werden Wirklichkeit
... wir gestalten und pflegen den Garten nach Ihren Wünschen!

www.burkhard-gartengestaltung.ch

Burkhard Gartengestaltung GmbH
Selibühlweg 8, 3076 Worb
Fon 079 208 31 06
info@burkhard-gartengestaltung.ch

burkhard.

210531

FIVIAN
Plattenbeläge

- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Badumbauten

Ihr Spezialist für XXL-Formate bis 160 x 320 cm

Fivian Plattenbeläge • 3076 Worb • www.fivian.info

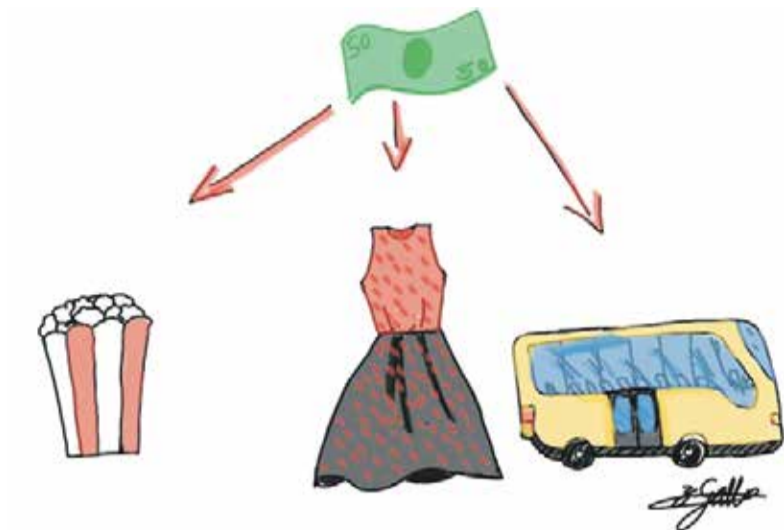
Sackgeld für Jugendliche

Das Taschengeld: ein Wolf im Schafspelz

«Geld regiert die Welt» und «Geld bedeutet Macht», sagt man. Sicherlich sind in unserer Welt diese Aussagen nicht von der Hand zu weisen, aber wir wissen auch, dass Geld allein nicht glücklich macht. Der Umgang mit Finanzen will gelernt sein, auch wenn es kein Schulfach gibt, wo man das lernen kann. Junge Menschen kommen in der Regel über ihre Eltern in Kontakt mit diesem Thema, oft über ein Sackgeld, welches sie von ihnen erhalten.

Gemäss verschiedenen Studien bekommen Kinder in der Schweiz im Durchschnitt ab sechs bis sieben Jahren ein kleines Taschengeld von einem Franken pro Woche. Dieses können sie so für sich selbst nutzen, wie sie wollen. Zwar kann man für vier Franken im Monat nicht gerade viel kaufen, aber für ein paar Süßigkeiten reicht das schon. Je älter die Kinder werden, umso grösser wird auch ihr Taschengeld. Mit jedem Jahr kommt im Schnitt etwa ein Franken dazu. Ab der 5. Klasse ändert sich das für einige von ihnen: Sie bekommen zwar ein höheres Taschengeld, müssen aber dafür auch bestimmte Dinge selber zahlen. Dazu gehören etwa Kleider, Handy-Kosten, Spiele, Essen, Getränke, Freizeitaktivitäten und Accessoires wie zum Beispiel Armbänder oder Uhren. Um das eigene Taschengeld zu erhöhen, können die Kinder Freizeit-Jobs annehmen, zum Beispiel beim Nachbarn den Rasen mähen oder einen Wochenjob suchen. Dieses Geld haben die Kinder dann zur freien Verfügung. Ob sie es ausgeben oder für teurere Anschaffungen sparen wollen, können sie selber entscheiden.

Grenzen setzen und Geduld haben
Die frühe Auseinandersetzung mit Geld hilft den Kindern, später besser damit umzugehen. Zudem lernen sie, dass man für hochpreisige Dinge sparen muss, man also nicht einfach alles immer sofort besitzen kann. Viele Jugendliche, die den Umgang mit Geld nicht lernen, werden damit Probleme haben, sobald sie dann den ersten Lohn erhalten. Es ist immer wichtig, sich Grenzen setzen zu können, und genau das kann man im selbständigen Umgang mit Taschengeld lernen und üben. Wer nicht mit dem ihm zur Verfügung stehenden Geld umgehen kann und über seine finanziellen Verhältnisse lebt – wenn also die Ausgaben die Einnahmen übersteigen – dem droht eine Schuldenfalle. Die davon betroffene Person gerät dann vielleicht in Ver-



Prioritäten setzen: Dafür geben die Jugendlichen ihr Geld aus. Zeichnung: Zoe Galler

suchung, sich sogar Geld auszuleihen, um damit alte Schulden zu bezahlen. Dass es sich dabei um einen Teufelskreis handelt, ist offensichtlich. In solchen Fällen hilft dann oft nur noch die Unterstützung durch eine Fachperson. Wenn jemand merkt, dass ihm der Umgang mit Geld schwer fällt, sollte er sich lieber frühzeitig beraten lassen (www.budgetberatung.ch). Dieses Angebot ist weitgehend kostenlos.

So machen es die meisten
Unsere Umfrage bei den Worber Oberstufen-Schüler/-innen hat die Resultate verschiedener anderer schweizerischer Untersuchungen teilweise bestätigt. Die Resultate aus der Forschung zeigen, dass

- eine Mehrheit der Eltern die Erziehung im Umgang mit Geld als wichtig erachtet. Bemerkenswert: Je tiefer das Haushaltseinkommen, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass der Umgang mit Geld als «sehr wichtig» eingestuft wird.
- ein Kind mit acht Jahren in der Regel selber bestimmen darf, was es mit seinem Sackgeld tun möchte.
- ein Kind auch über grössere Beträge

frei verfügen darf, etwa über Geld-Geschenke von Gotte oder Götti.

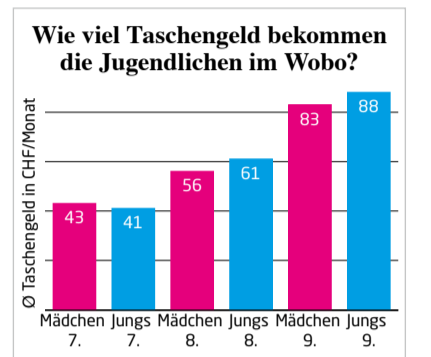
- ein Grossteil der Kinder und Jugendlichen das Geld zum Sparen beiseitelegt.
- die meisten der Kinder Taschengeld erhalten, ohne dafür etwas leisten zu müssen.
- ein weiterer grosser Schritt dann meist nach der obligatorischen Schulzeit passiert: Die Eltern erlauben ihren Kindern das Bezahlen mit der eigenen Bankkarte.

Wie viel? Wie oft?
Ab sieben Jahren bekommt mehr als die Hälfte der Kinder Taschengeld. Bis zum achten Lebensjahr erhalten die meisten das Geld wöchentlich. Danach setzt sich immer häufiger die monatliche Abgabe durch. In städtischen Gebieten ist es üblicher, das Taschengeld monatlich auszuhändigen. Bei den 5- bis 7-Jährigen liegen die meisten Taschengelder unter 5 Franken, der häufigste Wert ist 4 Franken monatlich. Bei den 8- bis 11-Jährigen liegt dieser Wert bei etwa 10 Franken, bei den 12- bis 14-Jährigen bei 20 Franken.

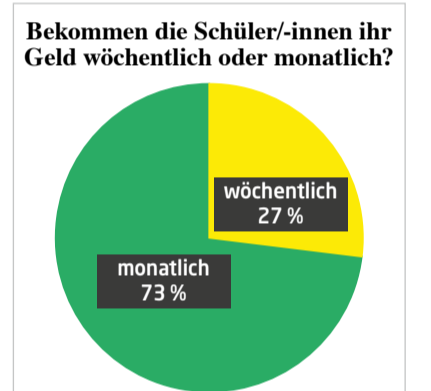
Unterschiede bei Mädchen und Jungen
Überraschend: Mädchen erhalten später Taschengeld als Buben. Markant ist der Unterschied bei den 5- bis 7-Jährigen. 43 Prozent der Buben erhalten in diesem Alter Taschengeld, jedoch nur 28 Prozent der Mädchen. Mit steigendem Alter nimmt der Unterschied ab, um bei den 12- bis 14-Jährigen mehr oder weniger zu verschwinden. Es fällt auf, dass es bei den Erstgeborenen kaum einen Geschlechterunterschied in Bezug auf den Start der Taschengeldvergabe gibt. Es sind die nachgeborenen Jungen, die früher Taschengeld erhalten. Insbesondere dann, wenn das ältere Kind ebenfalls ein Knabe ist. Ein Grund könnte sein, dass jüngere Brüder auf Taschengeld beharren, sobald ein älteres Geschwister solches erhält, während Mädchen eher bereit sind zu warten. Bekommen Mädchen aber Sackgeld, sind sie den Jungen gegenüber nicht schlechter gestellt. Im Gegenteil: Insbesondere zwischen 9 und 13 Jahren erhalten Mädchen pro Monat im Durchschnitt etwa 2 Franken mehr. Insgesamt zeigt die Auswertung also keine generelle Benachteiligung der Mädchen bei der Taschengeldvergabe.
CYRILL JENNI
LOBSANG DECHENTSANG

Die Umfrage zum Thema Taschengeld oder leere Taschen?

Wofür geben die Jugendlichen ihr Geld aus? Wer erhält wie viel Taschengeld? Es nahm uns natürlich auch diesmal wieder wunder, was die Schüler/-innen des Wobo zum aktuellen Thema zu sagen haben.



Durchschnittlich bekommen die Jungs mehr Taschengeld als die Mädchen. Der Unterschied beträgt aber nur etwa 5 Franken. Die Schüler/-innen der 8. Klassen bekommen etwa 15 Franken mehr als die der 7. Klassen. Zwischen der 9. Klasse und der 8. Klasse beträgt der Unterschied etwa 25 Franken.



Mehr als die Hälfte der Schüler/-innen bekommen ihr Geld monatlich.

Ein bisschen mehr als die Hälfte der Schüler/-innen bekommt ihr Geld bar.

Die meisten (53%) müssen im Haushalt helfen, indem sie z.B. kochen, putzen oder einkaufen gehen.

LEITSÄTZE

Welchen Leitsätzen folgen Eltern, wenn es darum geht, den Kindern den Umgang mit Geld zu lehren? Drei kommen besonders häufig vor:

- «Geld fällt nicht vom Himmel, man muss dafür arbeiten» (77%)
- «Lebe nicht über deine Verhältnisse» (64%)
- «Geld ist nicht alles im Leben» (63%)

INTERVIEW MIT MURIELLE STUDER

Jugend und Geld

Sparstrumpf oder Bank?

Wenn man Geld spart, um später vielleicht einmal eine etwas grössere Anschaffung zu tätigen, dann bringt man das Geld am besten zur Bank. Der Zins, den man dafür erhält, ist zwar nicht gerade fürstlich, aber Jugendliche erhalten einen höheren Zins als die Erwachsenen: zurzeit, je nach Bank, zwischen ½ und 1%. Bei Erwachsenen ist es etwa 10-mal weniger. Zoe Galler hatte die Gelegenheit, Murielle Studer, Privatkundenberaterin bei der UBS, ein paar Fragen zu stellen.

Frau Studer, ab welchem Alter ist ein eigenes Konto ein Thema?
Bei der UBS ist bereits ab dem ersten Lebenstag eine Kontoeröffnung möglich. Dieses wird aufgrund der momentan sehr geringen Zinsen auf dem Jugendsparkonto meist in einen Fondssparplan umgewandelt. Ab dem zwölften Lebensjahr können dann die Kinder das erste «Sackgeldkonto» bei uns eröffnen und von tollen Angeboten profitieren.

Welches Alter haben Ihre jüngsten Kunden?
Die jüngsten Kunden sind rund einen Monat alt. Hier eröffnen jeweils die Eltern, Grosseltern oder Göttis und Göttis ein Fondssparplan mit ebenfalls attraktiven Konditionen für die Kinder.

Kommen die Jugendlichen in der Regel selber auf Sie zu, um einen Termin zu vereinbaren oder sich zu informieren, oder läuft das über die Eltern?
Beides. Aber in der Regel kommen junge Kundinnen und Kunden via Eltern auf uns zu, manchmal über einen Sportklub oder wenn sie an einer UBS-Sportveranstaltung wie dem Kids Cup von unseren Produkten hören und so ein eigenes Konto eröffnen möchten.

Was bedeutet Vollmacht? Und wer besitzt sie? Was gibt es für Vor- und Nachteile?
Eine Vollmacht ist eine Handlungsermächtigung, die der Kontoinhaber einer dritten Person geben kann. Normalerweise sind das Personen, die dem Kunden sehr nahe stehen, wie die Eltern, Ehepartner oder Kinder. Vollmachten sind freiwillig und können jederzeit widerrufen werden. Ein Vorteil ist zum Beispiel bei älteren Personen, die nicht mehr selbst auf die Bank kommen können, dass die Bevollmächtigten in ihrem Namen handeln dürfen. Dabei geht die UBS bezüglich der Sicherheit noch einen Schritt weiter: Sie will die Kunden noch mehr schützen, indem sie nur bankeigene Vollmachten akzeptiert und Vollmachten von Notariaten oder anderen Banken zurückweist.

Gibt es bei den Jugendlichen viele Fragen oder Unklarheiten, wenn die Post mit den Informationen und Anweisungen bei ihnen ankommt?
Unsere Produkt-Informationen sind sehr verständlich und einfach. Bei neuen E-Banking-Verträgen bieten wir unseren Kunden jeweils ein persönliches oder telefonisches Ge-

spräch an, um den Ersteinstieg sowie gewisse Einstellungen gemeinsam durchzugehen.

Gibt es Fälle, in denen das Konto nicht richtig oder allzu oft gebraucht wird?
Das kommt nur sehr vereinzelt vor. Meist wird ein Konto jedoch mit einem Sparziel eröffnet und wird daher auch so genutzt.

Sind Jugendliche gut darüber informiert, wie Konten und das E-Banking funktionieren?
Das ist sehr unterschiedlich. Wir haben junge Bankkunden, die von Anfang an alles gut verstehen und auch beim E-Banking auf Unterstützung verzichten. Andere hingegen benötigen ausführliche Beratung zu unseren Produkten und auch Unterstützung beim E-Banking. Ist jedoch einmal alles wunschgemäss eingerichtet, sind junge Bankkunden sehr rasch von der UBS und ihren Produkten und Dienstleistungen begeistert.

Auf was achtet man bei der Erstellung der Konten?
Wir haben in der Bank strenge Auflagen, unter welchen Bedingungen ein Konto eröffnet werden darf. Den Kunden werden vorab alle für sie

möglichen Konten erklärt, und es wird zusammen ermittelt, welche Lösung für den Kunden die beste ist.

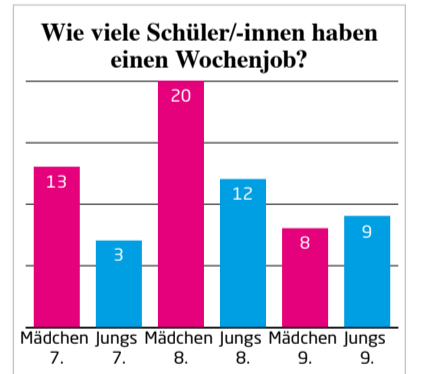
Was sind die Unterschiede zwischen Konten von Jugendlichen und Erwachsenen?
Diverse. Insbesondere jedoch die Rückzugslimite und die Kartenauswahl. Weiter profitieren unsere jungen Bankkunden von einem tollen Bonusprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen und Events.

Welches sind die Vorteile eines Jugendkontos?
Ein Vorteil ist, wie bereits erwähnt, unser Bonusprogramm Key Club. Des Weiteren ist die Kontoführung sämtlicher Konti für unsere jungen Kunden kostenlos.

Wie sieht es mit den Unterschieden bei den Zinsen aus?
Mittlerweile sind alle Zinse auf einem fast gleich tiefen Niveau. Mit weiteren Produkten aus unserem Sortiment bieten wir jedoch für jedes Alter tolle Anlagelösungen an.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Antworten, Frau Studer!

Interview: ZOE GALLER



Als Wochenjob am häufigsten genannt wurde das Babysitten, allerdings fast ausschliesslich von Mädchen (14x). Fünf Jugendliche gaben an, dem Hauswart in der Schule zu helfen, drei gehen mit Hunden spazieren. Die restlichen sind einmalige Nennungen wie z.B. beim Training assistieren oder in der Apotheke / im Service aushelfen.



Und wie sieht es bezüglich Schulden aus?

Insgesamt haben 14 Jugendliche angegeben, dass sie Schulden haben (zwei Mädchen und 12 Jungs). Die Beträge reichen von 2 bis 1500 Franken.

LARA BOVE
SOPHIE MÜLLER

Worb

Verbindet.Uns.

mir sy vohie

Vitaminkurier.ch

Smoothie und Säfte im Abo-service

Events Kurse Wellnessday

TRINK BUNT, BLIIB XUND.

Schenken Sie Ihren Mitarbeitenden, Freunden, Familien, Vitamine.

www.vitaminkurier.ch

Egghaldenstrasse 16
3076 Worb
Mobile 079 762 68 33

212025

R4 SCHAFFT RAUMWELTEN

Strategie und Innovation
Beratung
Coaching
Schulungen
zukunftsorientierte Bürowelten

Entwicklung und Planung
Planung
Raumwelten
Konzeption
Gestaltung
Administration

Produktion
Fertigung
Schreinerei
Bemusterung
Montagen
Innenausbau

Dienstleistung
Mobiliarmangement
Raumeinrichtung
Logistik und Umzüge

ALTE MOSTEREI | INDUSTRIESTR. 27 | 3076 WORB | 031 721 58 52 | INFO@R-4.CH | R-4.CH

Schritt für Schritt.

Persönlich. Da für Sie.



Heinz Stauffer
Blümlisalpstrasse 24
3076 Worb
031 839 16 32

emmental
versicherung

212009

LASSEN SIE SICH IN UNSERER AUSSTELLUNG INSPIRIEREN WIR SIND FÜR SIE DA



PARKETT | TERRASSEN | FASSADEN | TÜREN



211989

OLWO AG
olwo.ch



Schreinerei Eicher

3075 Rüfenacht
Telefon 031 839 10 15
www.schreinerei-eicher.ch

allg. Schreinerarbeiten
Parkettarbeiten
Liegenchaftsunterhalt

Holz ist unsere Leidenschaft

211988

GESCHENKT

Entscheiden Sie sich jetzt fürs Bankpaket «COMFORT» und profitieren Sie von den zahlreichen Vorteilen unserer All-inclusive-Lösung. Das Beste daran: Als Neukunde erhalten Sie das Bankpaket ein Jahr lang gratis¹ – und sparen damit im Vergleich zum regulären Preis jeden Monat CHF 9.-².

¹ Jubiläums-Aktion für Neukunden bis 31.12.2020
² Paketpreis ab CHF 10'000.- Vermögen oder einer Hypothek.
Bei Vermögen oder Hypothek über CHF 500'000.- ist das Paket gratis.
Für Jugendliche bis 25 Jahre ist das Paket COMFORT25 gratis.

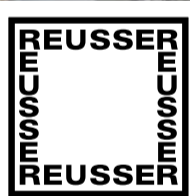
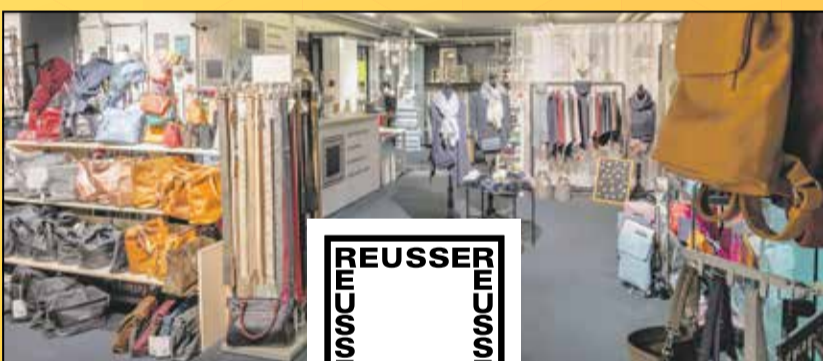


1. JAHR
GRATIS¹
inkl. Kreditkarte
+ trendige
Thermosflasche!

bankslm.ch/bankpakete

BANKSLM 150 JAHRE
FÜR UNSERE REGION

211986



10% Rabatt auf Verkaufsartikel aus unserem Laden im Bärenzentrum, bei Abgabe des Bons.

Gültig bis Ende Juli 2020

211995

optissimo
worb

Optissimo Worb GmbH
Brillen und Kontaktlinsen
Bernstrasse 23, 3076 Worb
Telefon 031 839 16 73

Auf alle Comfortline Einstärken- und Gleitsichtgläser 50%

212000



211992

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorf-Apotheke Worb
Bernstrasse 21, 3076 Worb
www.drgurtner.ch

Gutschein

Besuchen Sie uns und holen Sie sich Ihr Überraschungsgeschenk ab!
(nur solange Vorrat)

KAFI
BERN OST

Gutschein

MIT DIESEM GUTSCHEIN GIBT ES
EINE GRATIS GLACÉ VON
GLÄDUS EIS & KÄSE
ZU JEDEM GETRÄNK

211991

Q
quattro quarti
Blumen & Geschenke

Bei Ihrem nächsten Einkauf schenken wir Ihnen ein zuckersüßes Lächeln :-)

Bollstrasse 5
3076 Worb
079 465 12 12
www.quattroquarti.ch

211987



Ab August 2020 können bei uns Betreuungsgutscheine eingelöst werden. Wir haben noch freie Betreuungsplätze.

www.grendolin.ch 031 832 46 23

211999

Unterstützt von

Worber **worber**
Gwärb **Post.**

Murpf Storen GmbH

Firmengründung in Corona-Krise

Arpad Lukas Murpf hat sich im vergangenen Februar mit seiner Firma Murpf Storen GmbH in die berufliche Selbständigkeit gewagt. Genau im Zeitpunkt der Firmengründung erreichte das Coronavirus Europa. Dieser Umstand bereitete dem Gründer, dessen Firma ihren Standort in der alten Mosti an der Industriestrasse Worb hat, einige schlaflose Nächte.

Der 1985 geborene Arpad Lukas Murpf ist in Worb aufgewachsen, hat hier die Schulen besucht und viele Jahre beim SC Worb Fussball gespielt. Anschliessend an die obligatorische Schulzeit hat er eine Schreinerlehre absolviert. Danach sammelte er während 15 Jahren Erfahrungen in diversen Handwerk- und Technikberufen. Zuletzt arbeitete er acht Jahre in der Storenbranche. In dieser Zeit stieg er in einer renommierten Storenfirma zum Chefmonteur auf und führte sämtliche Arbeiten der Storentechnik selbständig aus. Hier erzählt er uns etwas zu seinem Gang in die Selbständigkeit in schwierigen Zeiten.

Wann kam Ihnen zum ersten Mal der Gedanke, sich beruflich selbständig zu machen?

Dies geschah nach einem turbulenten Geschäftsjahr 2018 bei meinem letzten Arbeitgeber. Die Turbulenzen waren Auslöser dazu, mich mit dem Thema ernsthaft auseinanderzusetzen.

Wie sind Sie die Sache angegangen?

Als Erstes habe ich viele Gespräche geführt mit selbständigen Personen in der Storenbranche und aus anderen Bereichen. Nach dem Abwägen der Pros und Contras einer Selbständigkeit, habe ich mir Literatur zum Thema besorgt. Durch die Literatur wurde ich auf wichtige Punkte und Stolpersteine aufmerksam gemacht.

Danach stand der Businessplan mit der Marktanalyse im Vordergrund, um die Strategie und den Standort festzulegen. Und so entwickelte sich daraus Zug um Zug die Firma Murpf Storen GmbH.

Wann stand der Entschluss fest, die Firma auf Beginn 2020 zu gründen?

Im November 2019 war ich so weit, dass ich den Weg in die Selbständigkeit endgültig beschreiten wollte und konnte.

Hatten Sie zu diesem Zeitpunkt schon Kontakte zu möglichen Kunden?

Natürlich habe ich mich frühzeitig daran gemacht, Kontakte zu knüpfen und vor allem so oft wie möglich zu kommunizieren, dass ich meine eigene Firma gründen wollte. Kontakte sind das Wichtigste, um Türen zu Kunden zu öffnen.

Was hat die Corona-Krise im Hinblick auf den Start der Firma bewirkt? Konnten Sie immer arbeiten und vor allem, hatten Sie immer Aufträge?

Jeder Start ist schwierig. Man muss ihn mit der richtigen Einstellung angehen und wissen, dass einem nichts geschenkt wird. Die Corona-Krise hat mir einige schlaflose Nächte bereitet und dennoch ist es wichtig, immer mit einer positiven Einstellung in den Tag zu gehen und das Beste aus der Situation zu machen. Mit Ausbruch der Pandemie und dem Erlass der Verordnungen des Bundesrates mussten sich alle auf eine neue Situation einstellen. Dies ist mir zum Glück gelungen. Die Verordnungen, zum Beispiel im Hinblick auf den Abstand zu Kunden, konnten eingehal-

ten werden und das Verständnis für Lieferverzögerungen war bei allen da. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich habe auch davon profitiert, dass es auf einzelnen Baustellen durch den Lockdown zu Verspätungen kam. Um Zeit gutzumachen, habe ich ein paar Aufträge anderer Firmen ausführen dürfen. Von einer totalen Auslastung gleich ab Beginn bin ich aber nie ausgegangen.

Haben Sie Mitarbeiter oder verpflichten Sie solche im Einzelfall?

Momentan arbeite ich alleine. Falls ich Unterstützung benötige, kann ich auf die Mitarbeit von anderen Selbständigen zählen oder auf Temporär-Mitarbeiter zurückgreifen.

Hätten Sie die Firma auch anfangs 2020 gegründet, wenn Sie im vergangenen Herbst vom Coronavirus gewusst hätten?

Die Frage der Fragen, die schwer zu beantworten ist. Hätte ich den Mut aufgebracht? Ich weiss es nicht. Nach heutigem Stand bin ich aber froh, dass ich die Firma gegründet habe, ohne zu wissen, dass der Start in eine ganz besondere Zeit fällt.
Interview: WM



Arpad Lukas Murpf ist seit Februar selbständiger Unternehmer. Bild: CK

WÄRCHE Z WORB



Adrijan Bat, Geschäftsführer Optimafactory GmbH.

Bild: S: Mathys

Optimafactory GmbH

Branche:
Online Marketing

erhalten und eventuell punktuell mit Spezialisten ergänzen.

Angebot – wichtigste(s) Produkt/ Dienstleistung:

Google Suchmaschinenwerbung / Google Mobile Werbung / Google Shopping / Google Display Werbung / Google Analytics / Google Ads Search / Youtube Werbung

Wieso Firmensitz in Worb:

Meine Familie und ich wohnen seit 2007 in Worb. Für mich war es wichtig, auch in unserer Region eine Dienstleistung anzubieten, welche sehr viel mit persönlichem Kontakt und Vertrauen zu tun hat. Zudem war die Nähe zu Bern und Thun auch eine unserer Überlegungen.

Anzahl Arbeitsplätze: 5

Geschäftsleitung: Adrijan Bat

Wunsch an das Gemeindehaus Worb: Konkret hat die Optimafactory GmbH keine Wünsche an die Gemeinde.

Gründungsjahr: 2015

Das Unternehmen in 10 Jahren: Wir kennen unsere Kunden persönlich. Daher streben wir kein grösseres Wachstum an. Wir wollen die bestehenden Arbeitsplätze

Optimafactory GmbH
Bollstrasse 22
3076 Worb
www.optimafactory.ch

Issa Barber Shop GmbH

Neuer Herrensalon

Am 8. Juni hat die Issa Barber Shop GmbH an der Bahnhofstrasse 22 in Worb einen mit drei Arbeitsplätzen ausgestatteten Coiffeursalon für Herren eröffnet. Barbershop betreibt bereits Salons in Bern und Burgdorf. Zielpublikum sind gemäss Auskunft des Personals vor allem Jugendliche und junge Männer.

Als Grund für die Eröffnung eines Salons in Worb wird angegeben, dass der Barbershop bereits in Bern einen Kundenstamm aus Worb und Umgebung aufbauen konnte. Dieser könne jetzt auch in Worb bedient werden. Etablierte Coiffeursalons in

Worb haben gemäss Auskunft keine Bedenken wegen der neuen Konkurrenz. Das Zielpublikum sei nicht das gleiche und deshalb sei die Wahrscheinlichkeit klein, Kunden an den Barbershop zu verlieren. WM

Worb
Verbindet.Uns.

mir sy vohie

212006

Läderach
Transporte & Lagerlogistik

Entsorgungshof

Läderach Worb AG
Rubigenstrasse 97
CH-3076 Worb

Tel. 031 839 34 32
info@laedtrans-worb.ch
www.laedtrans-worb.ch

SONNENSCHUTZ MIT ALOE VERA
VERLÄNGERT DIE BRÄUNE

KONIKA **Bahnhof-Drogerie Worb**
DERMA & SUN CONTROL

212007

212026

Worber Marktverein

Wochenmarkt

jeden Freitag
16.00-20.00 Uhr
Bärenplatz Worb

Weitere Infos:
www.worbermarktverein.ch
www.facebook.com/worbermarktverein

Miliz- und Freiwilligenarbeit

Debora Amonn vom Schwimmklub Worb

Der Schwimmklub Worb kann auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken. 1937 gegründet, trainierten viele erfolgreiche Schwimmerinnen und Schwimmer – darunter auch Olympiateilnehmerinnen – in der Badi Worb. Debora Amonn erzählt vom Schwimmen und dem Leben im Schwimmklub.

Im Lauf der Zeit hat der Schwimmklub Worb (kurz SKW) viele Veränderungen durchlebt. So ist der Leistungssport, der früher eine grosse Rolle gespielt hat, in den Hintergrund getreten. Dafür ist der Klub im Bereich Breitensport von regionaler Bedeutung. Derzeit werden 74 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 22 Jahren von insgesamt sechs Coaches trainiert. Auch die Schwimmkarriere von Debora Amonn begann im Schwimmklub Worb. Als Leistungssportlerin bestritt sie zahlreiche Wettkämpfe. Jetzt engagiert sie sich mit viel Herzblut im Vorstand des Klubs für den Fortbestand des Schwimmsports in Worb. Das Gespräch findet an einem nasskalten Junitag im Wislepark statt. Doch die Begeisterung, mit der Debora Amonn vom Schwimmen erzählt, ist so ansteckend, dass man am liebsten sofort ins nächste Wasserbecken springen möchte, um sich von ihr die richtige Schwimmtechnik zeigen zu lassen.

Als Treffpunkt für dieses Gespräch haben Sie sich die Badi Worb ausgesucht. Was bedeutet Ihnen dieser Ort?

DA: Das Schwimmbad Worb war schon immer ein Zuhause für mich. Es ist ein Treffpunkt für Jung und Alt. Hier habe ich Schwimmen gelernt und Leistungssport betrieben.

Seit wann sind Sie Klubmitglied?

DA: Ich bin seit gut 45 Jahren dabei, der SKW war also schon früh Teil meines Lebens. Mein Vater Lino Ponato war während 17 Jahren Präsident dieses Vereins. Da Worb über ein Olympiabecken verfügt, übrigens das einzige Becken dieser Art in der Region, können hier auch Meisterschaften durchgeführt werden. 1987 hat mein Vater mit dem SKW zusammen die Schweizermeisterschaften im Schwimmen durchgeführt. Er hat sich sein Leben lang für den Sport eingesetzt. Für mich sind das ganz tolle Erinnerungen und ich denke, sein Engagement hat auf mich abgefärbt.

Welche Tätigkeit erfüllen Sie innerhalb des Klubs?

DA: Ich bin Fachwartin Schwimmen und unter anderem für die Jahresplanung sowie für die Koordination der Trainings und Wettkämpfe zuständig. Des Weiteren Sorge ich dafür, dass die Wasserflächen für das Training reserviert sind. Die Zusammenarbeit mit unseren engagierten Trainerinnen und Trainern ist ein weiterer wichtiger Teil meiner Aufgaben. Wir sind ein gutes Team.

Mussten Sie für Ihre Tätigkeit Aus- und Weiterbildungen absolvieren?

DA: Seit vielen Jahren helfe ich im Verein mit und kenne somit die Anforderungen an einen Fachspartenchef. Ich habe mich vor allem im Ausbildungsbereich des Schwimmsports weitergebildet. Es ist ein langer Weg, bis man als Coach am Beckenrand steht und mit J und S abrechnen kann.

Was ist denn alles an Ausbildung nötig?

DA: Es beginnt mit drei Kursen, die man bei der SRLG (Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft) absolvieren muss. Dann folgt unter der Leitung von Swiss Aquatics – das ist unser Dachverband – die Ausbildung zum Kids Coach. Weiter geht es mit dem J und S Leiter in Jugend- und/oder im Kindersport. Alle Kurse gelten immer für zwei Jahre und müssen dann wiederholt werden. Unser Ziel ist es, Jugendliche, die Interesse zeigen, an die Weiterbildungen heranzuführen. Auch um den Schwimmsport zu erhalten.

Welche Angebote bietet der Schwimmklub?

DA: Früher waren wir mehr auf den Leistungssport ausgerichtet und hatten auch eine erfolgreiche Wasserballabteilung. Im Moment richten sich unsere Angebote hauptsächlich an Kinder und Jugendliche. Es wird in Worb und auch in Grosshöchstetten regelmässig 2-3 x pro Woche trainiert. Wir haben verschiedene Alters- und Leistungsgruppen. Unser Verein nimmt an Wettkämpfen teil und führt eigene Meisterschaften durch, in den Sommerferien bieten wir Schwimmkurse



Debora Amonn im Wislepark.

Bild: AW

für Kinder an. Von den Sommer- bis zu den Herbstferien geben wir in Zusammenarbeit mit der Primarschule Worb Schwimmkurse für 4.-Klässler mit dem Ziel, den Wasser-Sicherheits-Check zu bestehen. Dieser Check fördert die Fähigkeit der Kinder, sich nach einem Sturz ins Wasser selber ans Ufer oder an den Beckenrand zu retten.

Wie viele der Jugendlichen, die mit diesen Schwimmausbildungen beginnen, bleiben dem SKW als Leiterinnen erhalten?

DA: Insgesamt haben sich in den letzten Jahren acht Jugendliche und zwei Erwachsene zu Kids Coaches ausbilden lassen. Unter der Leitung von Alexandra Bühler helfen diesen Sommer vier davon mit, die Schwimmschule zu führen.

Welche Motivation steht hinter Ihrem ehrenamtlichen Engagement?

DA: Für mich war immer klar, dass ich im Verein mithelfe, sei es als

Sekretärin, Trainerin oder wie jetzt als Fachwartin. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Der Kontakt mit Menschen ist mir wichtig. Für mich gibt der Klub sehr viel Sinn, ich habe hier Gutes erfahren und will das auch wieder weitergeben. Man wächst bei uns hinein und es ergeben sich bleibende Freundschaften. Für mich ist Schwimmen kein Einzelsport, man geht zusammen zum Training, ins Trainingslager und an Wettkämpfe.

Worb verfügt nur über ein Freibad, wo findet das Wintertraining statt?

DA: Das ist tatsächlich ein Problem für uns. Zum Schwimmen braucht es Wasserfläche und die ist rar. Im Winter trainieren wir im Hallenbad Grosshöchstetten. Dort steht uns aber leider nicht dieselbe Wasserfläche zur Verfügung wie in Worb. Hier sind wir in der glücklichen Lage, dass wir vom Wislepark unterstützt werden. Da die Kinder oft eine ganze Stunde im Wasser sind, sind wir auch im Sommer auf beheizte Schwimmbecken angewiesen.

In welcher Form konnten Sie das Training während der Corona-Pause durchführen?

DA: Wir konnten in Grosshöchstetten gar nicht trainieren und als Verein dürfen wir im Moment auch nicht mehr ins Hallenbad, wegen Corona.

Unter dem Gesichtspunkt ist euer Wintertraining gefährdet?

DA: Ja.

Die Badesaison beginnt dieses Jahr verspätet und mit Auflagen, wie geht der Schwimmklub damit um?

DA: Hier in Worb können wir wieder normal trainieren. Wir müssen aber eine Präsenzliste führen. Für uns gilt natürlich das Schutzkonzept der Badi.

Was steht als Nächstes an?

DA: Im Moment fallen viele Wettkämpfe und das Lager wegen Corona weg. Aber im August planen wir eine interne Sommermeisterschaft hier in Worb. Dann schauen wir weiter.

Was bereitet Ihnen und dem Schwimmklub Sorgen?

DA: Die Bahnmierte für das Hallenbad Grosshöchstetten, dafür müssen wir selber aufkommen und die ist sehr teuer. Für einen Nonprofitverein wird es so schwierig zu überleben.

Welche Zukunftspläne haben Sie?

DA: Wir wollen weiterhin die Freude am Schwimmsport vermitteln und viele Kinder und Jugendliche dafür begeistern. Interview: AW

Mehr über den Schwimmklub Worb: www.skworb.ch

Schmerzfrei Worb

Dehnen gegen den Schmerz

In der ersten Märzwoche hat Katharina Seifert ihr Kursangebot Roll & Motion gestartet und aufgrund des Lockdowns gleich wieder abgebrochen. Nun nimmt sie einen neuen Anlauf. Im Raum von Rahel Bigler (Yoga im Zentrum) in der alten Mosterei in Worb bietet sie jeweils am Dienstag Bewegungskurse an.



Bereit für das Training mit den Faszienrollen: Katharina Seifert.

Bild: zvg

Die Kurse von Katharina Seifert sind für jedes Alter geeignet. Sie dienen der Prävention und helfen bei bestehenden Beschwerden, zum Beispiel als Folge von sitzenden Tätigkeiten im Berufsalltag oder einseitigen Bewegungsmustern in Freizeit und Sport. Katharina Seifert ist ausgebildete medizinische Masseurin mit eigener Praxis in Bern. Sie stellt die Übungen gemäss der Schmerz- und Bewegungstherapie nach Liebscher und Bracht zusammen. Die Ärztin Dr. Petra Bracht und der Maschinenbauer und Hochleistungs-Kampfsportler Roland Liebscher haben die Therapieform gemeinsam entwickelt. Sie basiert auf den vier Säulen: Osteopressur, Engpassdehnungen, Faszienrollen und einer gesunden Ernährung. Die Kursinhalte von Schmerzfrei Worb beinhalten Dehnübungen und Übungen mit den Faszienrollen für den ganzen Körper. Durch die Übungen lösen sich Spannungen in Muskulatur und Bindegewebe, der Bewegungsapparat wird gekräftigt, die Körperwahrnehmung verbessert, die Beweglichkeit nimmt zu. «Ich will den Leuten in meinen Kursen vermitteln, dass sie ihren eigenen Körper wahrnehmen und Eigenverantwortung übernehmen», erklärt Katharina Seifert. Vor allem das Faszienrollen sei ein gutes Instrument, um auch zu Hause mit geringem Aufwand Wohlbefinden und Gesundheit zu unterstützen. Katharina Seifert ist in Deutschland aufgewachsen und lebt seit gut 20 Jahren in der Schweiz, ist auch Schweizer Bürgerin. Seit 17 Jahren ist sie in Rüfenacht zu Hause, wo sie mit ihren drei Kindern (der Jüngste besucht die 7. Klasse im Oberstufenzentrum Worb-boden) lebt. Vor zwei Jahren hat sie die Ausbildung in der Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht absolviert. Die Idee, Kurse zu geben, ist über einen längeren Zeitraum gereift. Ihren Patientinnen und Patienten hat sie immer schon Dehnungsübungen für zu Hause mitgegeben. Sie weiss deshalb aus Erfahrung, wie schwierig es ist, sich selbst zu motivieren, diese dann auch zu machen. Auf der Suche nach einem Kurslokal wurde sie im Raum von Yoga im Zentrum fündig. Nachdem sie den ersten Anlauf anfangs März aufgrund des Lockdowns gleich wieder abbrechen musste, läuft es nun langsam wieder an. Aktuell führt Katharina Seifert am Dienstag zwei Kurse durch, einen für Ü60 sowie einen für jedermann. In der momentanen Situation können sieben Personen pro Kurs teilnehmen, ohne Corona-Vorgaben wären es acht bis zehn Personen. Beim Inhalt geht die Kursleiterin individuell auf ihre Teilnehmenden ein und baut, je nach Beschwerden, entsprechende Übungen ins Programm ein. «Bei meinen Kursen geht es nicht primär um die Entspannung, sondern um das Ausweiten von Bewegungsdefiziten, den sogenannten Engpass. Wenn man richtig mitmacht, kommt man auch schon mal ins Schwitzen», hält sie abschliessend fest. CK

Weitere Informationen: www.schmerzfrei-worb.ch

ZENTRUM ALTER

Leichte Lockerungen folgen auf den Lockdown

Nach einer wochenlangen Zwangspause sind die Altersheime für Angehörige und Besucherinnen und Besucher wieder geöffnet. Das Virus ist zwar nicht weg, aber unsere Bewohnerinnen und Bewohner sehnen sich nach Gesellschaft. Der Wunsch und das Bedürfnis, Verwandte und nahe Bekannte zu treffen und gewohnten Aktivitäten nachzugehen, ist sehr gross.

Aus diesem Grund freuen sich die Bewohnenden, dass sie wieder Kontakte pflegen können, und heissen wir Gäste im Heim willkommen. Allerdings müssen gewisse Hygienemassnahmen eingehalten werden, wie die Hände gründlich zu desinfizieren und eine Maske zu tragen, falls der nötige Abstand nicht eingehalten werden kann. Diese Massnahmen sind auch wichtig in der Öffentlichkeit. Haben Sie den Mut, eine Maske zu tragen. Wir hoffen natürlich, dass Sie sich durch diese Umstände nicht davon abhalten lassen, uns zu besuchen. FRANK HEEPEN



Traumhaft schlafen



z.B. Bico® KlimaLuxe, unsere bestverkaufte Matratze, 90 x 200 cm nur Fr. 1699.-

- Perfektes Bettklima dank 3D-Belüftungssystem
- Wollvlies mit Schafschurwolle von Schweizer Schafzüchtern

Profitieren Sie von unserer vorzüglichen Beratung.

BEGA
Gartenmöbel-Center
Bettenfachgeschäft

Worb

Bollstrasse 28, Tel. 031 839 81 00
Di-Fr 10-12, 13.30-18.30; Sa 9-17 Uhr

mit Online-Shop

bega.ch



LÄSE Z WORB



Andersland
Portillo, Regula
bücherlese, 268 S.,
978-3-906907-30-7

Matilda ist sieben, als ihr alleinerziehender Vater stirbt. Ihre Mutter Lucia ist Mexikanerin und hat sie als Neugeborene dem Vater überlassen. Dessen Bruder Tobias und dessen Lebenspartner Michael sind für Matilda die wichtigsten Bezugspersonen nebst ihrem Vater, doch des Gesetzes wegen darf Matilda nicht bei ihnen wohnen. Ein Glück für sie, dass die Eltern ihrer Schulfreundin sie bei sich aufnehmen. Da taucht plötzlich Lucia auf, die mittlerweile verheiratet ist, und nimmt sie mit nach Mexiko. Matilda muss ihr geliebtes Umfeld verlassen, lebt sich in ihrer neuen Heimat gut ein und fühlt sich in der Familie gut aufgehoben. Der Kontakt zu ihrer Vergangenheit wird von Lucia jedoch strikte unterbunden. Als Matilda vierzehn ist, stirbt ihre Mutter an Krebs. Der Stiefvater kümmert sich rührend um sie. Nach dem Studium wird Matilda schwanger, hat aber eine unerklärliche Angst, sich zu binden, und trennt sich nach der Geburt vom Vater ihres Sohnes. Ihr wird klar, dass diese Furcht vor dem Verlassenwerden mit ihrer Vergangenheit zusammenhängt und dass sie diese unbedingt aufarbeiten muss. Die Schweizer Autorin greift in ihrem Roman aktuelle Themen auf und überzeugt mit einer klaren und eindringlichen Sprache. **THERESE STOOSS**



LUEGE Z WORB

Midnight Traveler, am 27. Juni im chinoworb
USA 2019, Hassan Fazili, Ov/d, 87min
Was zwingt Menschen zur Flucht? Bei Regisseur Hassan Fazili, Ehefrau Fatima, ebenfalls Filmemacherin und den beiden Töchtern Nargis (11) und Zahra (6) war es 2015 eine Todesdrohung der Taliban. Auf der Balkanroute und in diversen Flüchtlingslagern dokumentiert die Familie das Erlebte mit ihren Mobiltelefonen. Entstanden ist ein aussergewöhnlicher Einblick in das Leben einer Familie auf der Flucht und einer meiner Lieblingsdokumentarfilme von 2019. Wie sich eine Flucht aus dem eigenen Land anfühlt, muss ich hoffentlich nie erleben. Dieser Film lässt einen ansatzweise die beschwerliche Reise nachvollziehen. **KATJA MORAND**



robag
Hausgeräte
& Service AG

- waschen
- trocknen
- spülen
- kühlen
- gefrieren
- kochen
- backen
- lüften

einfach mehr Service.

Telefon 031 838 55 22
3076 Worber www.robag.ch

2105/46

Leontina Lergier-Caviezel

Eine Bündner Schriftstellerin in Rüfenacht

Leontina Lergier-Caviezel ist eine der wenigen Roman-Autorinnen, die in ihrer Muttersprache Rätromanisch (Sursilvan) schreibt. Seit siebzehn Jahren lebt sie mit ihrem Mann in Rüfenacht und widmet sich mehrheitlich der Literatur. «Schreiben ist für mich ein Muss, ich kann nicht ohne sein.»



Roman-Autorin Leontina Lergier-Caviezel. Bild: zvw

Erst die ruhelose Weltstadt und dann das autofreie Bergdorf. Es war für sie nicht ganz einfach, den Draht zur Bevölkerung zu finden und sich heimisch zu fühlen. Nach wiederum drei Jahren zog die Kleinfamilie mit ihrem ersten Sohn nach Sedrun, wo das vierte Familienmitglied geboren wurde. Fünf Jahre später zügelten sie nach Pontresina, wo sie ganze sechzehn Jahre blieben, auch um den Buben einen Schulwechsel zu ersparen. Ihr gegenwärtiger Wohnort ist seit 2003 Rüfenacht.

Leontina Lergier-Caviezel interessierte sich von klein auf für die Sprache. Sie konnte früh lesen, und bereits in der Unterstufe verfasste sie kleine Gedichte, eine Begabung, die sie wohl von ihrer Mutter geerbt hatte. Aufsätze und Geschichten schreiben war ihre Lieblingsbeschäftigung. Sie verfasste sie in ihrer Muttersprache Rätromanisch, unsere vierte Landessprache. Rätromanisch unterteilt sich in fünf Idiome: Sursilvan (Region Surselva/Vorderrheintal), Sutsilvan (Domleschg), Surmiran (Oberhalbstein/Albulatal), Putèr (Oberengadin) und Vallader (Unterengadin). Die romanische Literatur war lange eine Männerdomäne, schreibende Frauen waren die Ausnahme. Somit fehlten die literarischen Frauenfiguren aus der Optik der Frau. Leontina Lergier-Caviezel wollte unbedingt einen Ausgleich schaffen und sie begann, Gedichte, Kurzgeschichten und später Erzählungen in verschiedenen Periodika zu veröffentlichen. Seit vielen Jahren schreibt sie regelmässig Kolumnen für die einzige rätomanische Tageszeitung «La Quotidiana». An ihrem ersten Roman «Romana», der 2006 erschien, schrieb sie sehr lange. Sie arbeitete damals in Teilzeit, kümmerte sich um die vierköpfige Familie und leistete nebenbei

Freiwilligenarbeit. 2011 erschien «Nus duas», (nicht mehr erhältlich) und 2018 «Davos ils mugrins» («Hinter dem Gwätt»), das als erstes Werk ins Deutsche übersetzt wurde.

Die Hauptpersonen von Leontina Lergier-Caviezels Romanen und Erzählungen sind mehrheitlich Frauengestalten. Sie identifiziert sich mit ihren Figuren, damit sie authentisch wirken. Ihre Romane sind erfundene Geschichten. Oft ist es für sie eine Herausforderung, den Spagat zwischen ihren Figuren und ihrer Familie zu machen. Beim Schreiben eines Romans lebt sie zeitweise quasi in zwei Welten. Vor Beginn eines neuen Werkes erarbeitet sie sich ein Konzept, das aber während des Schreibprozesses immer wieder angepasst werden muss, da sich die Figuren verselbständigen. Sie überprüft fortlaufend die Handlungen und Reaktionen ihrer Gestalten, um eine klare Struktur im Ablauf zu gewährleisten. Sie arbeitet diszipliniert, meist vormittags, und tags darauf überarbeitet sie den Text, löscht rigoros, wenn das Geschriebene sie nicht gänzlich überzeugt. Sie schreibt ausschliesslich in ihrer Muttersprache Rätromanisch, um die Emotionen möglichst authentisch zu übermitteln. **TS**

Kleininstitution Alp GmbH

Ein Zuhause für Kinder und Jugendliche

Das alte Bauernhaus, idyllisch gelegen oberhalb dem Langenloh zwischen Rüfenacht und Worber, strahlt eine behäbige Gemütlichkeit aus. Ein idealer Ort zum Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.

Andreas Zbinden und Sandra Wyss übernahmen 2003 das Elternhaus von Andreas Zbinden und entschieden sich, eine sozialpädagogische Pflegefamilie zu gründen. Sandra Wyss hatte eben ihr Studium zur Sozialpädagogin abgeschlossen und Andreas Zbinden arbeitete als Praktikant in der Stiftung Bächtelen und stand kurz vor dem Studium zum Sozialpädagogen. Nach der Eingabe der Konzepte sowie weiteren Unterlagen und dem nötigen Umbau des Hauses erhielten sie vom Kantonalen Jugendamt die Bewilligung zur Aufnahme von vier Pflegekindern. Im Mai 2004, ein halbes Jahr nach der Geburt ihres zweiten Sohnes, zog das erste Pflegekind bei ihnen ein. Innerhalb eines Jahres kamen drei weitere Kinder dazu und das grosse Haus füllte sich mit Leben. Anfangs beschäftigten die beiden eine Praktikantin und bald auch eine weitere Mitarbeiterin. Um Sozialpädagoginnen oder Sozialpädagogen auszubilden, absolvierte Sandra Wyss die Ausbildung zur Praxisausbilderin, und so konnten sie einen Ausbildungsplatz anbieten. 2009, nachdem Andreas Zbinden sein Studium abgeschlossen hatte, entschied er sich vollzeitlich in der Pflegefamilie mitzuarbeiten. Nach dem Ausbau des Dachstockes konnten zwei weitere Betreuungsplätze angeboten werden. 2011, mit der Geburt des dritten Sohnes, entschied das Leiterpaar, aus dem Modell Pflegefamilie auszusteigen und

eine Institution zu gründen. So entstand die Kleininstitution Alp GmbH. Das hatte folgende Veränderungen zur Folge: Ein Wohnsitzwechsel der Leiterfamilie, weitere und neue Konzepte wurden geschrieben, zwei weitere Betreuungsplätze wurden möglich und die Betreuung wurde auf ein Angebot von 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr ausgebaut. Um die vollumfängliche Betreuung zu gewährleisten, wurde weiteres Personal angestellt. Diese Neuerungen wurden für die Weiterentwicklung und die Professionalisierung der Institution und für das Zusammenleben der Beteiligten vorteilhaft erlebt.

Heute bietet die Kleininstitution Alp GmbH für acht Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis sechzehn Jahren ein Zuhause in einem familienähnlichen Rahmen. Für alle Kinder stehen Einzelzimmer zur Verfügung. Dies ermöglicht die nötige Privatsphäre und gewährt jedem einen Rückzugsort. Viermal im Jahr finden Aktiv-Wochenenden statt, an welchen die ganze Gruppe gemeinsam einen zweitägigen Ausflug macht. In den Sommerferien wird ein zweiwöchiges Lager durchgeführt. Die Kinder und Jugendlichen besuchen die Schulen in Vielbringen und Rüfenacht oder das Oberstufenzentrum in Worber. Die Kinder wurden fremdplatziert, weil die Eltern für eine kürzere oder längere Zeit nicht in der Lage sind, die Erziehungsverantwortung für ihre Kinder zu übernehmen.



Kleininstitution Alp GmbH: Bietet acht Kindern und Jugendlichen ein Zuhause. Bild: TS

Wenn eine Rückplatzierung in die Herkunftsfamilie nicht möglich ist, ist es das Ziel, die Kinder bis mindestens Ende ihrer Erstausbildung zu begleiten. Die Betreuer und Betreuerinnen arbeiten nach Möglichkeit eng mit den Eltern und der Herkunftsfamilie der Kinder, mit den platzierenden Sozialdiensten und den Behörden wie Jugendamt, KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde), verschiedenen Fachpersonen und den Schulen zusammen.

Das Betreuungsteam besteht heute nebst Sandra Wyss und Andreas Zbinden, welche als Co-Leitung je 100 % arbeiten, aus drei weiteren Angestell-

ten mit einer pädagogischen Ausbildung, zwei Angestellten in Ausbildung zur Sozialpädagogin oder zum Sozialpädagogen und einer hauswirtschaftlichen Mitarbeiterin. Das ganze Team bildet sich regelmässig weiter. Das professionelle und zeitgemässe Führen der Institution ist ihnen wichtig. Die Institution entwickelt sich kontinuierlich weiter. Mit der anstehenden Umsetzung des Gesetzes über die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (FSG), welches auf den 1. Januar 2022 in Kraft treten wird, steht eine weitere Veränderung und Weiterentwicklung an. Neu braucht die Institution eine Trägerschaft, und es wird mit dem Kantonalen Jugendamt ein Leistungsvertrag abgeschlossen. **TS**

Dieter Suter

Kunst in der alten Verzinkerei

Vom 26. bis zum 28. Juni 2020 sind in der alten Verzinkerei Worber zum ersten Mal die Bilder von Dieter Suter zu sehen. Für seine stimmungsvollen Landschaften lässt sich der Worber Künstler von der Natur und seinen Erinnerungen inspirieren.

In seiner Malerei interessiert ihn die Umsetzung seiner Wahrnehmung von Eindrücken und Stimmungen aus der Natur. Die Inspiration für seine vielfarbigen Gemälde findet Dieter Suter in Landschaftsformen wie den Bergen und Gebirgsbächen. Auch wenn sein Hauptfokus auf die natürliche Umgebung gerichtet ist, tauchen auch immer wieder Gegensätze, wie Ansichten von

Industriegebäuden, in seinem Werk auf. Basis für seine Acrylbilder sind Skizzen, die er an Ort erstellt. In seinem Atelier verschmelzen diese Skizzen zusammen mit seinen gesammelten Eindrücken und Erinnerungen zu stimmungsvollen Bildern. Für Dieter Suter war das Skizzieren fester Bestandteil in seinem Berufsalltag als Bauingenieur, aber

auch privat spielt das Sichtbarmachen von Eindrücken und Ideen eine wichtige Rolle in seinem Leben. 2013 hat er sich der Malerei zugewendet. Seine Technik hat der Autodidakt an Kursen bei verschiedenen Künstlern und der Fabrik am See, einer freien Kunstakademie am Bodensee, verfeinert. Nun zeigt Dieter Suter erstmals seine Werke einem öffentlichen Publikum. **AW**

Info
Die Ausstellung findet in der Halle der ehemaligen Verzinkerei, Tor 16 statt.
Vernissage ist am Freitag 26. Juni 2020 von 17 bis 20 Uhr.
Die Ausstellung ist samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr offen.

Energistadt Worb

Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit

Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...



Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen diese Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholten Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald. Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt ins Ökosystem Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu

stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

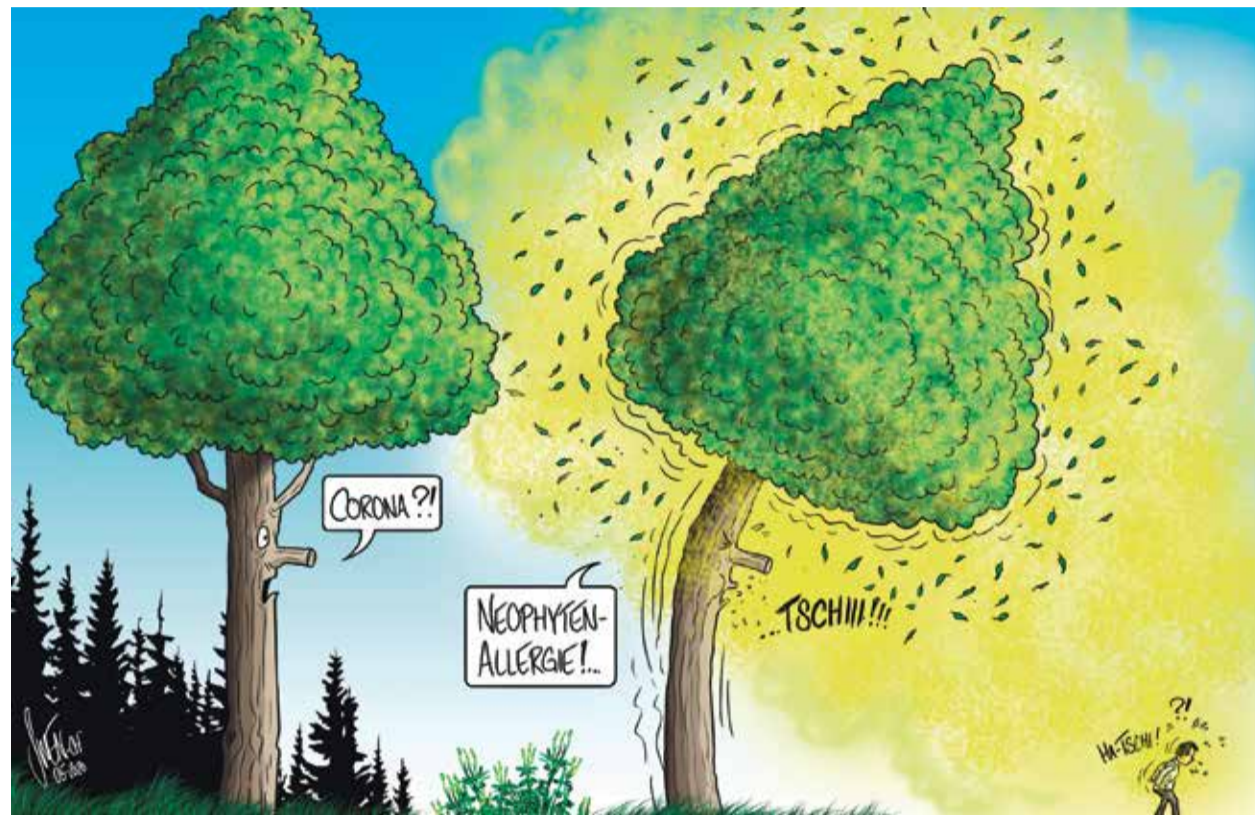
Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der

verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und

Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde. Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr

der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe. Die Bauabteilung

Weitere Informationen zum Wald und seiner Gesundheit finden Sie unter www.waldschweiz.ch.



Grüngut im Wald zu deponieren ist nicht nur verboten, sondern fahrlässig.

Cartoon: Silvan Wegmann

Worb

Verbindet.Uns.

Gemeindewahlen vom 29. November 2020

Gemeinsamer Versand des Werbematerials der politischen Gruppierungen

1. Die Präsidialabteilung der Gemeindeverwaltung ist damit beauftragt, für die Gemeindewahlen den gemeinsamen Versand des Werbematerials der politischen Gruppierungen zu organisieren.
2. Alle Beteiligten, die sich zur Wahl stellen, haben Anspruch auf Teilnahme am gemeinsamen Versand.
3. Der Versand erfolgt für alle Beteiligten zu den gleichen Bedingungen.
4. Die Gruppierungen können über die Präsidialabteilung Wahlzettel mit Vordruck bestellen und zum Selbstkostenpreis beziehen.
5. Das Werbematerial wird zusammen mit dem amtlichen Wahlmaterial speditiert.
6. Die Kosten für das Einpacken des Werbematerials durch eine Versandfirma und ein Posttaxenanteil gehen zu Lasten der am Versand teilnehmenden Gruppierungen.
7. Interessenanmeldungen haben auf den durch die Präsidialabteilung zur Verfügung gestellten Formularen zu erfolgen (Telefon 031 838 07 11 oder 031 838 07 12), und zwar für den gemeinsamen Werbematerialversand bis am 28. September 2020 und für die Bestellung von Wahlzetteln mit Vordruck bis am 5. Oktober 2020.

Worb, 15. Juni 2020

Christian Reusser
Gemeindeschreiber

Worb

Verbindet.Uns.

Gemeindewahlen vom 29. November 2020

Wahlbekanntmachung

1. Wahltag

Der Gemeinderat hat die Gemeindewahlen für die Amtsdauer vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2024 auf den 29. November 2020 angesetzt.

2. Wahlen

Es sind zu wählen

- im Verhältniswahlverfahren (Proporz):
40 Mitglieder des Grossen Gemeinderates;
7 Mitglieder des Gemeinderates.
- im Mehrheitswahlverfahren (Majorz):
hauptamtliches Gemeindepräsidium.

3. Wahlvorschläge

3.1 Grosser Gemeinderat und Gemeinderat

- Für die Wahl des Grossen Gemeinderates und des Gemeinderates sind getrennte Wahlvorschläge einzureichen.
- Jeder Wahlvorschlag muss eine Bezeichnung seines Ursprungs (Partei, Gruppierung, Versammlung oder dergleichen) tragen, die ihn von anderen Vorschlägen hinreichend unterscheidet.
- Ein Wahlvorschlag darf nicht mehr Namen enthalten, als Sitze zu besetzen sind. Eine Person darf höchstens zweimal auf dem Wahlvorschlag aufgeführt sein. Die vorgeschlagenen Personen sind mit Familien- und Vornamen, Geburtsjahr, Beruf und Wohnadresse näher zu bezeichnen.
- Eine Person kann gleichzeitig sowohl für den Grossen Gemeinderat als auch für den Gemeinderat kandidieren.
- Ein Wahlvorschlag muss durch mindestens zehn in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte handschriftlich unterzeichnet sein. Auch Vorgeschlagene dürfen unterzeichnen. Die Unterzeichnenden geben neben der Unterschrift ihren Familien- und Vornamen, das Geburtsjahr und die Wohnadresse an. Eine Person darf nicht mehr als einen Wahlvorschlag für die gleiche Behörde unterzeichnen. Sie kann ihre Unterschrift nach Einreichen des Wahlvorschlags nicht zurückziehen.
- Die Unterzeichnenden bezeichnen eine Person als ihre Vertretung und eine weitere Person als deren Stellvertretung. Verzichten sie darauf, gilt die erstunterzeichnende Person als vertretungsberechtigt und die zweitunterzeichnende als deren Stellvertretung.
- Formulare zur Einreichung von Wahlvorschlägen können beim Gemeindeschreiber oder seinem Stellvertreter bezogen werden (Telefon 031 838 07 11 oder 031 838 07 12).
- Wahlvorschläge müssen bis spätestens am **Montag, 28. September 2020**, beim Gemeindeschreiber oder seinem Stellvertreter eingereicht werden (Datum des Poststempels). Verspätete Wahlvorschläge sind ungültig.
- Mängelbehebungen und Ersatzvorschläge müssen bis spätestens am **Montag, 5. Oktober 2020**, erfolgen.
- Die bereinigten Wahlvorschläge heissen Listen. Sie werden in der Reihenfolge ihres Einganges mit einer Listennummer versehen.
- Zwei oder mehr Listen können bis spätestens am **Montag, 5. Oktober 2020**, durch übereinstimmende Erklärung der Unterzeichnenden oder deren Vertretung verbunden werden.

3.2 Gemeindepräsidium

- Personen, die für das Amt des Gemeindepräsidiums kandidieren, müssen bis spätestens am **Montag, 28. September 2020**, beim Gemeindeschreiber oder seinem Stellvertreter schriftlich vorgeschlagen werden (Datum des Poststempels). Verspätet angemeldete Wahlvorschläge sind ungültig.
- Die vorgeschlagenen Personen sind mit Familien- und Vornamen, Geburtsjahr, Beruf und Wohnadresse näher zu bezeichnen.
- Hinsichtlich der Unterzeichnung und der Vertretung des Vorschlags sowie der Behebung von Mängeln gelten sinngemäss die in Ziff. 3.1 genannten Vorschriften.
- Eine allfällige Stichwahl findet am **Sonntag, 20. Dezember 2020**, statt.

4. Massgebendes Recht

Massgebend ist das Reglement über die Abstimmungen und Wahlen vom 6. Dezember 1999.

Worb, 15. Juni 2020

Der Gemeinderat

SANDRA

BÜCHEL

NEU FÜR WORB.

Die erste Präsidentin.
sandra-buechel.ch

SP



Systemrelevante Berufe – Innehalten und nachdenken

Dem Pflegepersonal wurde am 20. März mit einem Applaus für den Einsatz in der Coronakrise gedankt. Das war ein schönes Zeichen und tat gut, doch es genügt nicht. Die Arbeitsbedingungen für Pflegenden und für andere systemrelevante Bereiche müssen dringend verbessert werden. Leider ist die finanzielle Entschädigung der meisten Beschäftigten – mehrheitlich geht es um Frauen – in den Bereichen Pflege, Betreuung, Schule, Soziales und Kleinkinderbetreuung (KITA) alles andere als rosig. Die Löhne sind angesichts der Ausbildungen und des Einsatzes zu gering. Der Spardruck lastet immer schwerer auf den Schultern dieser Berufsgruppen. Die Arbeit kann aber nicht beliebig effizienter erledigt werden.

Nun ergibt sich «dank» Coronakrise die Chance, darüber nachzudenken, wieviel uns die Dienstleistungen all dieser systemrelevanten Berufe wirklich wert sind. Wollen wir wirklich, dass die Frage nach Wirtschaftlichkeit gegenüber den medizinischen, pädagogischen und gesellschaftlichen Aspekten immer mehr Gewicht erhält? Ich möchte das nicht. Wir müssen die Diskussion führen, welche Dienstleistungen für uns wertvoll sind und fair bezahlt werden sollen. Ich glaube, dass sich die momentane Sparstrategie als Bumerang erweisen wird.

Ich wünsche mir, dass wir Worberinnen und Worber innehalten und nachdenken. Welcher Service Public hilft der breiten Bevölkerung und insbesondere den Schwächsten unter uns? Die Menschlichkeit und Stärke einer Gesellschaft zeigt sich nicht zuletzt daran, wie sie mit den schwächsten Mitgliedern umgeht. So steht es in unserer Bundesverfassung. Denken wir daran, wenn wir in den kommenden Wochen und Monaten abstimmen gehen und Politikerinnen und Politiker wählen.



Myriam Gerber-Maillefer, Pflegeexpertin und Mitglied Grüne Worb

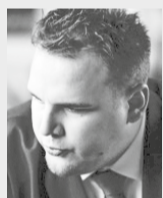


Vaterschaftsurlaub

«Was? Du willst mir sagen, zwei Tage nach der Geburt lässt ein Schweizer Vater die Mutter alleine zu Hause?» Mein Gesprächspartner, ein Offizier der Armée – schwedische Landstreitkräfte – war etwas irritiert. Wir sprachen, während des Reinigens unseres Fahrzeuges, über das Vatersein. Für ihn war es unvorstellbar, dass Mann wenn ein Neugeborenes zur Welt kam, nicht mindestens einen Monat zu Hause anpackte, mitorganisierte und entlastete. Ich – 2008 noch kinderlos – kam etwas ins Grübeln. Er meinte, ein Vater, der gerade dann nicht zuhause bei seiner Familie sein wollte, wäre für ihn eine... (Zitat) «Pfeife». «Das hat doch mit Verantwortung und der Fähigkeit Prioritäten zu setzen zu tun! Wir würden so jemandem keine Führungspositionen anvertrauen!» Zur Verteidigung, mein Kamerad wusste nicht, dass das eidgenössische Recht nicht mehr hergab. In Schweden, las ich später bei Wikipedia, war die «Elternzeit» schon seit 1974 gesetzlich verankert. Frischgebackene Väter, die «zu früh» wieder an ihrem Arbeitsplatz auftauchen, werden bezüglich ihrer Fähigkeit, Verantwortung zu tragen, kritisiert.

Besonders von der bürgerlichen Seite, wird gerne betont, wie wichtig gerade die männliche Vorbilder für Kinder sind. Also geben wir den Vätern die Chance, sich von Beginn weg darum zu bemühen. In den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt sollte ein Vater seinen Mann stehen, ohne Diskussionen und Verhandlungen mit dem Chef, um der Mutter bei der doch beträchtlichen Lebensumstellung zur Seite zu stehen.

Die Schweiz, als eines der produktivsten und reichsten Länder der Welt, kann sich ein paar Wochen Vaterschaftsurlaub leisten. Insgesamt ist Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Schweiz eine riesige Herausforderung. Der Vaterschaftsurlaub wäre dabei zwar nur ein kleiner, aber dennoch wichtiger Schritt. Zudem sollte sich dann auch niemand mehr hinter der Unvereinbarkeit mit Karriere und Berufsalltag verstecken können. Vielleicht sind dann eines Tages auch bei uns die Väter, die nicht für ihre Kinder da sind, schlicht «Pfeifen».



Matthias Marthaler, Sekretär SP Worb, Mitglied GGR



Ehe für alle

In meinem Beitrag für die Februar-Ausgabe der Worber Post schrieb ich über das Ja zum Anti-Diskriminierungsgesetz zur sexuellen Orientierung und erwähnte darin bereits meine Hoffnungen, dass dieser Schwung aus der Abstimmung mitgenommen wird und endlich Schritte in Richtung Ehe für alle gemacht werden. Nun, gerade einmal vier Monate nach meiner Aussage, deutlich schneller als ich dies erwartet hätte, ist es bereits so weit. Der Nationalrat sagte Mitte des Monats ein deutliches «Ja» zur Ehe für alle. Dies ist ein Meilenstein für die Schweizer Gesellschaftspolitik, auch wenn hier noch ein mögliches Referendum und dadurch auch eine mögliche Volksabstimmung abgewartet werden muss. Es ist ein wichtiger Schritt und ein klares Zeichen in Richtung der Gleichstellung von LGBT- und Hetero-Personen. Dies bedeutet, dass sich lesbische und schwule Paare zukünftig nicht mehr mit dem Zivilstand einer eingeschriebenen Partnerschaft zufriedengeben müssen, sondern das Recht auf den Zivilstand der Ehe haben. Ebenfalls werden die Kinder dieser Paare rechtlich besser abgesichert. Es ist schade, dass diese sehr positive Nachricht, angesichts der aktuellen, ebenfalls sehr wichtigen, Black Lives Matter Bewegung und der anhaltenden Corona-Krise, etwas untergegangen ist. Zumal wir alle doch etwas mehr erfreuliche Nachrichten in diesen Zeiten gebrauchen können.



Lukas Zwyrer, Mitglied GGR



Covid-19: Folgt jetzt die «Deglobalisierung»?

Die Corona-Krise hat die Welt verändert. Wenn uns jemand vor einem Jahr die aktuelle Situation beschrieben und uns gesagt hätte, dass dies eintreffen werde, wäre unsere Antwort gewesen: «Dä spinnt!» Auf eindrückliche Art und Weise wurde uns diesen Frühling gezeigt, was es heisst, plötzlich nicht mehr überall genug Lebensmittel zur Verfügung zu haben. Auf einen «Chlapf» leere Regale im Supermarkt? Das kannten wir nur aus dem Fernsehen! Mindestens zwei Generationen (und ich zähle mich hier explizit dazu) haben noch nie nur ein einziges leeres Regal in einem Supermarkt erlebt. Eine ganz spezielle Situation erlebe ich zur Zeit als Landwirt. Unser Berufsstand wurde vor der Corona-Krise doch intensiv diskutiert in den Medien. Die zu teure Schweizer Produktion, Pflanzenschutzmittel und Wasserqualität waren die brennendsten Themen. Und plötzlich ist alles anders: Ich höre auf einmal im Radio: «Wir danken den Schweizer Bauern, dass diese jeden Tag Lebensmittel für unser Land produzieren.» Ich traute meinen Ohren nicht?! Das habe ich in meinem Leben noch nicht erlebt!



Hansueli Steinmann, GGR-Mitglied SVP

Neubau erhalten alle Beteiligten zeitgemässe und einladende Räumlichkeiten. Wir Grünliberale hätten gerne einen Architekturwettbewerb an diesem zentralen Standort gesehen. Zudem hat die Gemeinde lange im stillen Kämmerlein geplant und weder die Bevölkerung noch die Parteien einbezogen. Aber das Projekt, das die Gemeinde nun präsentiert, überzeugt architektonisch und ist kosteneffizient. Das hat die Finanzkommission in ihrer Prüfung festgestellt.

Im Rahmen des Neubaus wird auch ein kleiner öffentlicher Spielplatz gebaut, so dass viele Familien und Kinder vom Vorhaben profitieren können. Ja, 2,75 Mio. Fr. sind viel Geld. Aber auch bei angespannter Finanzlage der Gemeinde müssen solche zukunftsweisenden Projekte Platz haben. Unsere Gewerbebetriebe sind auf Investitionen der Gemeinde angewiesen – speziell in der heutigen Situation. Wir sagen «Ja» zum Neubau der Tagesschule – für unsere Kinder, die Betreuenden und die Eltern.



Stefan Graf, Mitglied Finanzkommission



Unsere Wirtschaft blickt unsicheren Zeiten entgegen. Ursächlich für diese Aussichten ist mittelbar eine Naturkatastrophe (Pandemie). Unmittelbar jedoch sind es die behördlichen Massnahmen zur Eindämmung der Ansteckungen. Somit hat der Staat, der in den letzten Wochen massive Einschränkungen für die Wirtschaft verfügen musste, eine besondere Verantwortung, diese Wirtschaft auch wiederum zu unterstützen.

Aber wer nun in allen Bereichen nach staatlichen Massnahmen ruft, verkennt, dass sich gerade jetzt bewähren wird, was immer schon galt: Nur dank unserer liberalen Wirtschaftsordnung verfügte unser Land über die notwendigen dezentralen Reserven, um die letzten Wochen der notwendigen Einschränkungen zu erdulden. Nur dank der innovativen und ertragsstarken Wirtschaft konnten Bund, Kantone und teils auch Gemeinden grosszügig Mittel einsetzen, welche sie vorher durch massvolle Besteuerung eingenommen haben. Nur dank unserem minimalistischen und föderalen Ansatz bei der Organisation der Staatsaufgaben haben in den letzten Wochen alle an der Krisenbewältigung mitgewirkt, ohne dass ein riesiger und ineffizienter Apparat aufgebaut wurde.

Wir müssen uns auch in den nächsten Wochen auf diese Stärken besinnen und dürfen nicht dem Reflex verfallen, nun alle Probleme durch staatliche, gar zentralistische Lenkungen zu lösen. Denn wenn wir uns zum Ziel setzen, ohne jegliche Kratzer weiterzuführen, und dabei den bewährten Liberalismus zurücklassen, haben alle verloren.



Michael Suter, Mitglied GGR Worb, Fraktionspräsident FDP



Ja zum Neubau der Tagesschule

Ende Juni debattiert das Worber Parlament über einen Kredit von 2,75 Mio. Fr. für den Neubau der Tagesschule beim Schulhaus Zentrum. Am 27. September darf dann das Stimmvolk abschliessend über die Realisierung befinden. Die Grünliberalen unterstützen den Neubau. Das Konzept der Tagesschule überzeugt uns. Sie dient der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Standortqualität unserer Gemeinde und der Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Sie werden in der Tagesschule optimal betreut und gezielt gefördert. Die steigenden Betreuungszahlen zeigen, dass die Tagesschule einem breiten Bedürfnis entspricht. Die heutige Tagesschule im Schulhaus Zentrum platzt aus allen Nähten – eine schwierige Aufgabe für das kompetente und engagierte Betreuungsteam. Mit dem

KÖNITZER+HOFER AG
Fenster für Weitsicht

Vechigenstrasse 4
3076 Worb
Telefon 031 839 23 01
Fax 031 839 63 76
www.fenster-ch.ch
fenster@fenster-ch.ch

210516

Überall für alle
SPITEX
oberes
Worbental

Pflege, Hauswirtschaft
Fusspflege, Mahlzeitendienst

Bahnhofstrasse 10, 3076 Worb
Telefon 031 839 92 92
210529

Ruedi Wagner
malen
renovieren
tapezieren
031 839 50 13
079 445 16 29
Worb
210800

SMALL NO. 11 BATCH
DAS ANGENEHM MALZIGE MÄRZENBIER
AUS DER REGION – DIE KLEINSERIE FÜR
EINEN GANZ BESONDEREN TRINKGENUSS.
WWW.EGGERBIER.CH
210799

HAUSLIEFERDIENST
Wir bringen dir die Getränke nach Hause. Ob Bier oder Mineral, Cola, Citro etc. Unser Hauslieferdienst wird aufrecht erhalten um euch mit Getränken zu versorgen.
Bestellungen bitte unter:
Tel. 031 838 14 14 oder bestellung@eggerbier.ch **DEIN BRAUI TEAM**

210119

HÖRBERATUNG MEISTERBETRIEB
ONLINE* HÖRGERÄTEANPASSUNG
LYRIC ZERTIFIZIERT
PÄDAKUSTIK
TINNITUSBERATUNG
HAUSBESUCHE
BATTERIEN

PHONAK Premium Reseller
IV, AHV, SUVA, MV anerkannt

HÖRBERATUNG DÜDINGEN & WORB
www.leben-hören.ch

Hörberatung Dürdingen
Bahnhofstrasse 19 · 3186 Dürdingen
Telefon: 026 493 00 40

Hörberatung Worb
Kreuzgasse 11 · 3076 Worb
Telefon: 031 301 55 55

Phonak Virto™ B-Titanium
*nur für neuere Modelle möglich

Zu Ihrer und unserer Sicherheit: Bei uns finden Sie alle Schutzmassnahmen umgesetzt!

COVID-19

Oliver Dannenberg
Marc Suter



Dabeisein.

Für ein soziales und nachhaltiges Worb.

Jetzt engagieren:
splusgruene.ch

SP + klar.worb
GRÜNE

212305

1. August-Feier Worb

all diese Stillechtungen unter einem Hut – beseelte, gelebte Musik!
Line-Up: Georges «Schöre» Möller (Gitarren, Gesang),
Daniel Thörler (Schwyzerörgel), Alfred Mosimann (Bass),
Matthias «Matthi» Kohli (Schlagzeug, Gesang)

im Wislepark Sportzentrum

Programm 1.8.2020

Von 18:30 bis 24:00 Uhr
Festwirtschaft mit Live-Musik, Verpflegungs- & Barbetrieb

20.00 **1. August – Ansprache** mit
SPAN – Musiker & Louenensee – Komponist
Schöre Müller, der viele Jahre in Worb lebte,
& Rock'n'Roll – Pfarrer **Christian Jegerlehner** aus Biel

20.45 Live-Musik mit **Schörgell**
Musikalische Welten treffen aufeinander:
Volkstümlich, Mundart, Keltisch, Englisch, Rhythm'n'Blues,



Gasgeber & Verpflegung: Wislepark Sportzentrum Worb AG
Programm- & Eventorganisation: musicline – Bärensaal Worb
Im Auftrag und dank Finanzierung der Gemeinde Worb.

Worb musicline
Sport, Freizeit, Worb
wislepark

212303

MERCI

Worb hilft Worb

Der Trägerverein Jugendarbeit Worb (TJWO) dankt allen Freiwilligen und Beteiligten für ihr Engagement für die vorbildliche Gemeinwesenarbeit und gelebte Generationensolidarität.

Weitere Informationen zum Projekt:
www.agumweltworb.ch

Jugendarbeit Worb



MS Sports
Sportevents, Sportcamps
www.mssports.ch

Polysportcamp vom 05.10. – 09.10.2020 in Rüfenacht BE

Eckdaten:
Datum: Montag 05.10.2020 – Freitag 09.10.2020, jeweils von 10:00 Uhr – 16:00 Uhr
Ort: Turnhalle Rüfenacht, Rosenweg 9, 3075 Rüfenacht
Preis: CHF 275.- (alles inklusive)*
Camp Nr.: A20-049
Anmeldung: online unter www.mssports.ch / telefonisch unter 041 260 33 67
Freie Plätze: Das Camp ist auf 42 Plätze begrenzt
Alter: Jahrgang 2005-2014

Wer in den Ferien eine spannende Sportwoche mit Freunden erleben möchte, ist beim MS Sports Polysportcamp genau richtig! In den zwei Trainings pro Tag lernen Anfänger die Grundlagen kennen und Fortgeschrittene können ihre Technik verbessern und neue, coole Tricks üben.

Bei den Sportcamps handelt es sich um ein von der Gemeinde unterstütztes, polysportives Angebot, bei dem sportlich vielseitig interessierten Kindern und Jugendlichen viel Abwechslung geboten wird. Sie können sich beispielsweise bei Ballsportarten wie Fussball, Basketball oder Unihockey, aber auch bei rhythmischen Angeboten wie Tanzen, Trampolin oder Geräteturnen austoben. Zudem werden auch Einzelsportarten wie Leichtathletik, Tennis oder Badminton angeboten, wobei auch hier der Teamgedanke stets gefördert wird. Ergänzt wird das Programm mit Klassikern wie Kühlen-Völk, Panther-Ball oder Brennball.

Das engagierte und qualifizierte Trainerteam vermittelt viel Spass an der Bewegung. Die Teilnehmenden müssen in keinem Verein sein, es sind alle herzlich willkommen. Die Gruppen- und Sportarteneinteilung erfolgt nach Alter, Fähigkeiten und Wünschen der Teilnehmenden.

Wir freuen uns sehr auf euch!

Angela Käslin
Projektleiterin Polysport

Webseite: www.mssports.ch Telefon: 041 260 33 67 E-Mail: info@mssports.ch

*weitere Informationen für sozial benachteiligte Familien für einen Rabatt von 80% unter <https://www.mssports.ch/ms-sports/vfks/>

Veranstaltet von: **zirkus BERN schule**

Unterstützt durch: **worb** Verbindet Uns, **Katholische Kirche Region Bern**, **BärnerJugendTag**, **Bürgergemeinde Bern**

Zirkusluft schnuppern!

6./ 7./ 8. Juli 2020
jeweils von 13:30 bis 17:00
Für alle von der 1. bis zur 7. Klasse (ab Sommer 2020)
Durchführungsort: Schule Wyden, Wydenstrasse 40, 3076 Worb
Teilnahmebeitrag: 20.- pro Nachmittag



Anmeldung bis 29.6. (12:00)
unter: www.jugendarbeit-worb.ch/angebote/zirkus-wunderplunder
Weitere Infos erfolgen nach Anmeldung

WIR FREUEN UNS AUF DICH!
Jugendarbeit Worb
Kontakt: info@jugendarbeit-worb.ch
031 839 66 68 / 077 433 62 26

Bibliotheken
 Worb (Bärenplatz 4, Bären-Zentrum)
 Telefon 031 839 03 68



Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr
 Samstag 10 bis 15 Uhr

Während den Sommerferien vom 4.7. bis 9.8.2020 bleibt die Bibliothek jeweils am Dienstag geschlossen.

bibliothek rüfenacht
 www.bibliothekrufenacht.ch

Rüfenacht (Schulhaus)
 Telefon 031 838 06 44

Montag + Donnerstag 15 bis 18 Uhr
 Dienstag 15 bis 20 Uhr
 Samstag 10 bis 13 Uhr

frauenverein worb
 gemeinsam · gemeinnützig

Brockenstube

Schulhausstrasse 1 d

Annahme und Verkauf:
 Mittwoch, 24. Juni 14 bis 16 Uhr
 Freitag, 26. Juni 18 bis 20 Uhr
 Samstag, 4. Juli 9 bis 12 Uhr
 Freitag, 10. Juli 18 bis 20 Uhr
 Samstag, 18. Juli 9 bis 12 Uhr
 Mittwoch, 22. Juli 14 bis 16 Uhr
 Mittwoch, 29. Juli 14 bis 16 Uhr

Auskunft (für Waren):
 Elisabeth Widmer Tel. 031 839 86 00
 Dolores Rossetti Tel. 079 383 15 65

Worber Marktverein

Gemüse & Frischwaren auf dem Worber Märit

26. Juni 2020
 03. Juli 2020
 10. Juli 2020
 17. Juli 2020
 24. Juli 2020
 jeweils 16–21 Uhr

Kaufe Autos fast alle Marken
 Bar bezahlt und sofort abgeholt.
 Mobile 079 322 20 53

JUBILARE

90-jährig werden
 am 5. Juli 2020
 Erika Schneiter
 an der Bernstrasse 30c in Worb

am 19. Juni 2020
 Johann Schüpbach
 an der Bernstrasse 50 in Worb

80-jährig werden
 am 28. Juni 2020
 Werner Lanz
 an der Worbstrasse 55 in Rüfenacht

am 29. Juni 2020
 Heinrich Bieri
 an der Schulhausstrasse 54 in Worb

am 6. Juli 2020
 Verena Blaser
 an der Blümlisalpstrasse 23 in Worb

am 8. Juli 2020
 Marlise Robert-Tissot-Guyot
 im Wohn- und Pflegeheim Utzigen, Wuhlstrasse 110 in Utzigen

am 12. Juli 2020
 Elisabeth Aeschbach Hohler
 am Fliederweg 86 in Rüfenacht

JETZT ANMELDEN!
FÜR DAS NEUE SPIELGRUPPENJAHR AB AUGUST 2020

Spielgruppe Zwärgestübli

Die Spielgruppe Zwärgestübli in Worb ist für Kinder ab 2,5 Jahren bis Kindergarten-Eintritt.

Innen-Spielgruppe, an der Bahnhofstrasse 8, bieten wir jeden Tag an.

Die **Wald-Spielgruppe** im Richtigengraben-Wald findet jeden Dienstagnachmittag statt.

Schauen Sie auf unserer Homepage www.spielgruppeworb.ch vorbei oder melden Sie sich bei Tamara Raspe, 076 373 33 84 oder info@spielgruppeworb.ch.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen mit Anmeldetalon.

Wir freuen uns auf Ihr Kind!

CHINOPROGRAMM
 12. – 29. Juni

JUNI	15.00 UHR	17.00 UHR	20.00 UHR
Fr 12.			Das perfekte Geheimnis (D)
Sa 13.		Das perfekte Geheimnis (D)	Das perfekte Geheimnis (D)
So 14.	Mina und die Traumzauberer (D)		Das perfekte Geheimnis (D)
Mo 15.			Das perfekte Geheimnis (D)
Mi 17.	FILMNACHMITTAG: THE STRAIGHT STORY (E/DF)		
Fr 19.			Digitalkarma (0v/d)
Sa 20.		Digitalkarma (0v/d)	Atlantique (0v/d)
So 21.	Mina und die Traumzauberer (D)		Digitalkarma (0v/d)
Mo 22.			Digitalkarma (0v/d)
Mi 24.			FILMCLUB: YESTERDAY (E/DF)
Sa 27.		And Then We Danced (0v/df)	Midnight Traveler (0v/d)
So 28.	Mina und die Traumzauberer (D)		And Then We Danced (0v/df)
Mo 29.			And Then We Danced (0v/df)

INFORMATION
 Für einen sicheren Besuch: Das Schutzkonzept findest du auf chinoworb.ch

031 839 58 88, info@chinoworb.ch
www.chinoworb.ch

DAS CHINOWORB GEHT IM JULI & AUGUST IN DIE SOMMERPAUSE.



Füchse auf dem Friedhof Worb

Folgende Information ist momentan an der Tür zum Geräteraum auf dem Friedhof angebracht. Das Friedhof-Team wäre froh, wenn es die beachtliche Anzahl Schuhe, die sich angesammelt hat, wieder loswird.

Vermissten Sie Schuhe?
 Füchse lieben alles, was nach Mensch schmeckt. Junge Füchse lieben Schuhe, die sie mit ihren scharfen Zähnen kauen können und mit denen sie spielen lässt. In der Nacht streifen die Füchse durch die Gegend und bedienen sich mit Schuhen, die bei Hauseingängen oder Terrassen stehen.

Die Fuchs-Familie, die sich auf dem Friedhof niedergelassen hat, schleppt zur Zeit viele Schuhe an. Wir sammeln sie ein und deponieren sie im Geräteraum des Friedhofs.

Holen Sie sich Ihr Eigentum bitte zurück!

miete mich!
 Mobil mit Sonnenenergie
 Umweltfreundliches Carsharing mit edrive

Wir machen Sie mobil!
 – Schnellladestation für Elektrofahrzeuge in Worb SBB
 – 100% Solarstrom aus der Region

AGROLA Elektromobilitäts-App
 Die neue AGROLA App ist Ihr Schlüssel zu über 55'000 Elektro-Ladestationen in der ganzen Schweiz und Europa.

edrive carsharing.ch
 Unsere Autos werden mit 100% Solarstrom geladen.
 Ganz einfach rund um die Uhr ein Auto mieten unter edrivecarsharing.ch

LANDI Aare Genossenschaft
 Fahrzeug Standort AGROLA
 Bahnhof Worb SBB

Landi AARE Genossenschaft
AGROLA
 LANDI Aare Genossenschaft
 Rubigenstrasse 82, 3076 Worb
 058 476 58 58

VIS-À-VIS



Bernadette Schnider,
Sexual-Pädagogin

«Natürlich kenne ich Sex-Witze. Aber die, die mir gefallen, sind nicht grob und kurz, sondern etwas länger und subtiler. Zu lang für diese Rubrik. Wer sich für den Witz mit dem gutaushenden Jogger interessiert, der im Wald an die Tür des Hexenhäuschens klopft, dem kann ich den Witz bei einer spontanen Begegnung erzählen.

Ja, wie geht das so, mit der Aufklärung? Bei mir selbst war meine Mutter gerade am Wäsche glätten, sie wirkte befangen und ich merkte sofort, dass sie mir etwas erzählen wollte. Über die Periode. Schnell klemmte ich sie ab, mit der Bemerkung 'han ig scho lang gwüsst', und somit war das ganze Thema erledigt. Ich informierte mich damals über Broschüren, die im Zimmer einer Kollegin herumlagen.

Bei unserem jüngeren Sohn lief das anders, der kam eines Tages mit einem Tampon daher, das er im Badezimmer gefunden hatte. Er wollte wissen, was das ist, ich erklärte es ihm und er war mit der kurzen Antwort völlig zufrieden. Der ältere Sohn trabte später mal mit einer Kondompäckung an. Dort gab ihm die Erklärungen sein Vater. Das lief ganz natürlich ab und ich finde es am besten, wenn die Eltern die Aufklärung nicht völlig der Schule abdelegieren. Meistens übernimmt das sowieso der Pausenplatz oder die Medien. Früher war die Aufklärung mit Tabus, Schuld und Scham belastet, aber ein schlechtes Gewissen ist nie etwas Gutes. Die Jugend wurde dann vor allem bei den Papiersammlungen aufgeklärt, was schade ist.

Seit siebzehn Jahren habe ich hauptberuflich mit sexueller Aufklärung zu tun, arbeite bei der Berner Gesundheit, seit zehn Jahren als Teamleiterin. In den ersten Jahren besuchte ich viele Schulen oder ganze Klassen kamen zu uns, ich habe mit hunderten jungen Menschen über Sexualität gesprochen. Alle Fragen waren erlaubt und selbst wenn viel gekichert wurde – ausgelacht ist nie jemand worden. Auch das zwölfjährige Mädchen nicht, das sagte: 'Wir haben daheim

einen Muni mit einem grossen Ding untendran. Ist das bei den Männern auch so?»

Das grösste Kompliment war wohl die Szene in einer Schule, als ich in einer Pause im Lehrerzimmer war und es an die Tür klopfte. Ein paar Schülerinnen wollten wissen, wann es mit der Sexualkunde endlich weitergehe. Die Lehrer rundum sassen mit offenen Mäulern da – sowas hätte es jetzt noch nie gegeben ... Ich schaue gern auf diese Zeiten zurück und bin immer noch nahe dran, wenn die jungen Leute zu uns kommen. Und uns drei Stunden später mit heissen, roten Backen wieder verlassen.

Gewisse Fragen der Schüler bleiben immer gleich, und damit auch die Unsicherheiten – seit Generationen. Der Dauerbrenner: Wie mache ich den ersten Schritt, wenn ich verliebt bin? Die durchschnittliche Penisgrösse beschäftigt dann mehr die Knaben, die Wahl des besten Verhütungsmittels mehr die Mädchen. Was meine Funktion betrifft, geht es längst nicht nur um reine Wissensvermittlung. Es hat für mich viel Entlastendes, wenn es im Internet gute Seiten gibt, die zum Beispiel über die Kondom-Anwendung berichten. Ich erhalte dann unso mehr Zeit, um im Austausch mit den Jugendlichen ein spannendes Gespräch zu moderieren und kann dann immer noch auf gute Informationsquellen verweisen.

Im Idealfall ist das Aufklären ein gemeinsames Thema zwischen Familie, Schule, Fachstelle und den Medien. Mein Anliegen an die Eltern ist, dass sie Gelegenheiten zum Aufklären früh genug und immer wieder nützen. Wenn im Nachbarhaus ein schwules Paar einzieht, wenn das Gotti schwanger wird – es bieten sich laufend Gelegenheiten. Wenn es um den ersten eigenständigen Badi-Besuch des Kindes geht, mit allem, was damit zusammenhängt. Distanz und Nähe, das Umziehen und Eincremen, das Beobachten und Beobachtetwerden. Dabei immer das Recht auf den eigenen Körper zu behalten, unangenehme Berührungen zurückzuweisen.

Auf der einen Seite muss ich berufsbedingt fast immer die Sexualität im Kopf haben und bin andererseits froh, wenn mal Ferien kommen. Als ich in Thailand die Frage beantworten musste, was ich beruflich so mache, und als Antwort 'Sex-Education' gab, ertete ich schallendes Gelächter. Es kam daher schon vor, dass sich eine Kollegin von mir als Hundecoiffeuse vorstellte. Und ich, mit meinem Namen und als passionierte Näherin, sagte mal: 'I bi Schneiderin.'»

Aufgezeichnet von
BERNHARD ENGLER

VOR 10 JAHREN

Sport- und Freizeitzentrum Hofmatt

Die Ziele des Marco Thoma

Ab 1. Juli ist die Sportzentrum Worb AG für Kunsteisbahn, Schwimmbad und Curlinghalle auf der Hofmatt verantwortlich. Der Verwaltungsrat ist bestellt. Als eine der ersten Amtshandlungen hat er den Geschäftsführer Marco Thoma gewählt. Marco Thoma steckt in dieser Worber Post seine nächsten Schritte ab.

Die Sportzentrum Worb AG ist ab 1. Juli für Kunsteisbahn, Schwimmbad und Curlinghalle verantwortlich. Die AG löst die Genossenschaften Schwimmbad Worb und Kunsteisbahn Worb als Trägerschaft ab. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus Gemeindepräsident Niklaus Gfeller, Gemeinderat Jonathan Gimmel, EHC-Worb-Präsident und WIR-Bank-Direktor Matthias Spycher sowie Martin Strupler, Inhaber der Strupler Sport Consulting, Architekt, Turn- und Sportlehrer. Der 46-jährige Geschäftsführer Marco Thoma legt der Worber Post seine Ziele dar. Der diplomierte Fitnessinstructor

und Marketingleiter sagt: «Ich finde es beeindruckend, dass eine Gemeinde der Bevölkerung ein so tolles Sport- und Freizeitangebot ermöglicht» (Seite 3). MM



Die Leitung der Sportzentrum Worb AG, von links: VR Jonathan Gimmel, VR Martin Strupler, Geschäftsführer Marco Thoma, VR Matthias Spycher, VR-Präsident Niklaus Gfeller.

Bild TOBIAS KÜHN



Der öffentliche Kühlschrank musste den Hygienevorgaben des BAG weichen. Bild: zvg

Öffentlicher Kühlschrank bei Hager Küchen

Projekt unterbrochen

Der öffentliche Kühlschrank vor dem Schaufenster von Hager Küchen ist aufgrund der Corona-Massnahmen entfernt worden und temporär im Keller des Küchenbauers untergekommen. Das Projekt haben die Achtklässler der Spez-Sek-Klasse des Oberstufenzentrums Worb boden per 11. Dezember 2019 ins Leben gerufen. Die ersten Erfahrungen sind positiv.

Wie Klassenlehrer Stefan Hadorn auf Anfrage mitteilt, haben seine Schülerinnen und Schüler den öffentlichen Kühlschrank fast täglich während dem Schulweg kurz kontrolliert und geprüft, ob alles in Ordnung ist. Jeweils am Mittwoch stellte das Sozialwerk Gleis 2 die Nahrungsmittel, die sie nicht verteilen konnten, zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler holten diese ab und stellten sie in den Kühlschrank. Diese Nahrungsmittel waren gemäss Stefan Hadorn jeweils schnell weg. Aber auch Privatpersonen haben immer wieder Esswaren im Kühlschrank deponiert, die dann von anderen Personen genutzt werden konnten.

«Meine Schülerinnen und Schüler mussten, bis auf eine Ausnahme, nie Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank entfernen und wegwerfen.

Ein einziges Mal wurden zu alte, nicht mehr geniessbare Lebensmittel im Kühlschrank deponiert, die dann von den Schülerinnen und Schülern entsorgt werden mussten», erzählt der Klassenlehrer. Und er ergänzt, dass nie Nahrungsmittel während einer längeren Zeit im Kühlschrank liegen geblieben seien.

Aktuell ist noch unklar, ob der öffentliche Kühlschrank erneut in Betrieb genommen wird, wenn es die Situation wieder erlaubt. Bei Stefan Hadorn haben sich verschiedene Personen gemeldet, die das Projekt sehr gut finden und es unterstützen möchten. Und auch Hager Küchen hat die weitere Unterstützung bereits zugesichert. «Wir schauen nun einmal, wie sich die Situation entwickelt», meint Stefan Hadorn.

CK



KV-Lehrling Nicola Baumgartner hat den Instagram-Auftritt von «gemeinde_worb» initiiert.

Bild: zvg

Gemeinde Worb auf Social Media

Insta-Account für Worb

Auf Initiative von Nicola Baumgartner, KV-Lernender im dritten Lehrjahr, ist die Gemeinde Worb seit Mitte Mai auf Instagram präsent. Damit soll die junge Bevölkerung besser erreicht und informiert werden. Bis jetzt hat «gemeinde_worb» rund 250 Abonnenten.

Die Idee, die Jungen via Instagram über die Geschehnisse innerhalb der Gemeinde zu informieren, stammt von Nicola Baumgartner. Er steht kurz vor dem KV-Lehrabschluss und hat den Auftritt lanciert. Mit dem Argument, dass Social Media in der Kommunikation an Bedeutung gewinnt, ist er innerhalb der Gemeindeverwaltung auf offene Ohren gestossen. Ziel ist es, das Interesse der Jungen an der Gemeinde Worb zu steigern. Mögliche Informationen hat Nicola Baumgartner, der selbst seit 17 Jahren in Worb wohnt, im Vorfeld abgeklärt. Nun hat er bereits einige Beiträge publiziert, so zum Beispiel Informationen zum Wochenmarkt, den Infoanlass für Interessierte an der KV-Lehre oder das Angebot der

Ferienbetreuung. Auch die Feuerwehr Worb hat in einem kurzen Video auf sich aufmerksam gemacht. «Es macht Spass, dieses Projekt zu realisieren», erzählt Nicola Baumgartner und freut sich über die vielen positiven Rückmeldungen, die er von intern und extern erhalten hat. Bis jetzt hat der Account der Gemeinde rund 250 Abonnenten. «Wir sind auf einem guten Weg», meint der Initiator dazu und ergänzt: «Unser Netzwerk soll weiter wachsen.» Mit dem Lehrabschluss im Sommer wird Nicola Baumgartner die Betreuung des Instagram-Kanals an seine Nachfolgerin übergeben. Zukünftig soll immer der oder die Lernende im dritten Lehrjahr die Social Media-Plattform betreuen.

CK

WORBER TOPS



JÜRIG HOFER wird nach 27 Jahren als Lehrer der Oberstufe in Worb pensioniert. Zusammen mit Angela Aegeter war er massgeblich am Aufbau der Worber Jugendredaktion beteiligt. 1993 begann er den Schuldienst in Worb, war bis vor sechs Jahren selbst Klassenlehrer und unterrichtete die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Geschichte. Der in Köniz wohnhafte Lehrer gibt die Leitung der Jugendredaktion, nach eigenen Angaben, leicht wehmütig ab und wird vor allem seine Berufskollegen vermissen. Er freut sich aber auf die kommende Zeit, die er mit Reisen, Lesen, Gartenarbeit sowie über die Jahre liegengeliebenen Projekten füllen wird.



Gemäss Resultatliste des «One Million Run» hat HANSJÖRG GOSTELI am Wochenende des 30./31. Mai sagenhafte 81,3 Kilometer beigetragen. Viele weitere Worberinnen und Worber haben individuell, aber virtuell miteinander verbunden ihren Beitrag geleistet, dass nach Ablauf der 48 Stunden das Ziel von einer Million gelaufener Kilometer übertroffen werden konnte.



SC Bern-Stürmer THOMAS RÜFENACHT ist mit seiner Familie in Worb sesshaft geworden. Rüfenachts sind im vergangenen August von Ostermündigen in ein Eigenheim in der Gemeinde gezogen. Der Eishockey-Spieler und seine Frau Romana haben sich mit ihren drei Kindern (2, 4 und 6 Jahre) gut eingelebt und fühlen sich wohl. «Wir sind sehr glücklich in Worb und haben nichts zu bemängeln», erzählt er. Während der Corona-Pause war er mit seinem «kleinen Zirkus», wie er seine Familie liebevoll nennt, oft zu Fuss in der Region unterwegs. Er kann sich gut vorstellen, sich zukünftig in der Gemeinde zu engagieren, je nach Hobbys der Kinder.

Worber
Post.

Herausgeber

Im Auftrag der Gemeinde Worb herausgegeben vom Verein Worber Post. Erscheint 12-mal jährlich. Gelangt gratis in alle Haushaltungen der Gemeinde Worb.

Redaktion

Bernhard Engler (Features), Cornelia Krämer (Leitung), Walter Morand (Sport, Wirtschaft), Therese Stooss (Kultur), Andrea Widmer.

Korrektur

Marianne Schmid

Administration

Walter Morand

Beirat der Redaktion

Viktor Fröhlich, Marco Jorio, Monica Masciadri, Flavia Schneider, Hannes Stirnemann.

Adresse der Redaktion und Inseraten-

Druckerei Aeschbacher AG
Güterstrasse 10, 3076 Worb
Telefon: 031 838 60 60
Fax: 031 838 60 69
Mail: wopo@aeschbacher.ch
Postfach 543, 3076 Worb

Termine

für die am 29. Juli 2020 erscheinende Worber Post Nr. 7/2020:
Redaktionelle Beiträge und Inseratenaufträge bis Dienstag, 21. Juli 2020, 12 Uhr

Abonnement

Jahresabonnemente für Auswärtige Fr. 45.–, Bestellungen an die Druckerei Aeschbacher AG, Güterstrasse 10, 3076 Worb, Telefon 031 838 60 60, Postkonto 30-1702-1.